



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 99 (1889)

167 (23.6.1889) 1. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-40539

Orneral-WAnzeuger

3n ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 2288.

en

ero

50 0

mg

nber

5333

TOE .

1011 5

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringerlohn 10 Big. monatlich, burch bie Boft bez. incl. Boftauffchlag Di. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Zelle 20 Bfg. Di- Retlamen-Seile 60 Bfg. Otngel-Rummern 3 Bfg. Doppel-Rummern 5 Bfg.

(Babifche Boltszeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

Amts und Kreisverfündigungsblatt

Ericheint taglich, auch Countage; jeweile Bormittage 11 Uhr.

Belefende nud verbreitetfte Zeitung in Monnheim und Umgebnug.

für den Juferarentheil: A. Apfel. Kotationsdruck und Berlag der Dr. D. Saas'schen Buch-denderei. (Das ...Mannheimer Journal" ift Eigenthum des katholischen Bürgerhofpisals.) fämntlich in Mannheim. Sonntag, 23. Juni 1889.

Telegramm-Abreffet "Journal Mannheim." Berantwortlich: für den politischen u. alg. Theilt: Chef-Acdaffen: Julius Kah, für den lofalen und prop. Theil: Ernft Miller, für den Lebergantheilt.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

Dr. 167. 1. Blatt. (Telephon-Itr. 218.)

Mar Unfere heutige Rummer enthält 12 Seiten.

Die Ultramontanen in der "Defenfive", mabrlich, ein Bilb bas icon megen feiner Geltfamfeit interessiren muß. Der "Babifche Beobachter" erlaubt fich thatfachlich bie icherzhafte Bemerkung, bag bie babifchen Ultramontanen "ftets" in ber Defensive waren, und was bie Sache noch tomifcher gestaltet, ift bie Bus muthung an's liebe Bolt, es moge biefen Scherz ernft nehmen. Dem "Beobachter" und feinen hochmurbigen Batronen fitt aber ber Schaff im Raden, benn mahrenb fich auf ber erften Geite bes ultramontanen Blattes bie verfolgte Unichulb in ber Defenfive befinbet, ergreift fie in berfelben Rummer auf Seite 8 gar fraftig bie Offenfive, mit ber Bemertung, bag bie liberale Debrheit ber babiiden Rammer bie Berfaffung - gebrochen habe! Es beißt im "Beobachter" wortlich :

Den Katholiken hat man die Freiheit der Virche in der Verissfung garantirt. Man ioll sich also auch an die Verissfung garantirt. Man ioll sich also auch an die Verissfung halten und sie nicht zu einer — Unwahrheit machen. Das ihun aber nicht die Katholiken, das thun jene Leute, welche die Aussichrung der Verfassung din tertreiben, obgleich sie es in anderen Fällen als ein sast verrecherisches Unterfangen hinstellen, irgendwie an derselben zu rütteln, selbst auf gesehzeberischem Wege. Wer so auf die Verfassung und deren deitigkeit pocht, wie die Eideralen, von dem sollte man billig glauben, er würde sich ich ich am en, diese libe gleich sa zu fine beln; und doch: das geschieht thatsachich durch den Videralismus."

Und worin besteht benn biefes Sauptverbrechen bes Liberalismus, in welchem Buntte bat er bie Berfaffung "gefnebelt" ? Ginfach baburch, bag er bie Orben nicht ins ganb lagt. Run wirb man wohl bem entgegenhalten tonnen, bag von ben Monchen fein Sterbenswortchen in ber Berfaffung fteht und bag bemnach bie rommen Rebatteure bes "Beobachters" weber einmal pure Seuchelei treiben, wenn fie vom "Bruch ber Berfaffung" burch ben Liberalismus fabeln. Was thuts? Die Lüge ift nunmal in die Welt gefett, fie mag fortzeugend Unfrieben gebaren — bann ift ber Zwed ber ultramontanen "Defenfiv-Politit" erfallt!

Cehr bezeichnenb tft übrigens auch ber folgenbe Be-

richt bes "Babifchen Beobachters":

Freiburg, 19. Juni. Gestern hatte bas in Offenburg arwählte Centrastomitee der Centrumspartei seine erste Sitzung. In derselben wurde in einstimmiger Wahl Buchbändler hutter zum Boringenden des Komitee's und der frühere Abgeordnete Fischer zu bessen Stellvertreter bestellt. Da Landerichisrath Dr. Kern die auf ihn gesallene Wahl abgelehnt hatte, wurde zur Bervollständigung der in Offendurg bestimmten Mitgliederzahl Kaufmann Kurl Bannwarth tooptirt. Das Centrastomitee besteht also nunmehr aus den Derren Bannwarth, Dold, Fischer, Hutter, Kods, Marbe, Butteren und Scharrer in Fersigure und Maruneim). Rottinger und Scherer in Freiburg, Gerber (Friesenheim), Dennig (Scelbach), Dis (Ettenheim), Junghanns (Offenburg), Reichert (Baben) und Wacker (Bahringen). — Rachmittags tagte die Generalversammlung ber Altivmäre der "Babenia", in welcher die größte Einmütdigteit zu Tage trat. Geifflicher Rath Lender leite bei feit Runge ber Der Texakordung rief irneut welche Berathung. Kein Bunkt der Tagesordnung rief irgend welche Meinungsverschiedenheit hervor. Die unbedingteste Einmathigkeit zeigte sich auch bei der Wahl zweier Mitglieder des Aufschkrarbes. In Uebereinftimmung mir einem dies besüglichen Beschlusse der Offenburger Bersammlung war ber Austral werben best bieber in bei der Dienburger Bersammlung war ber Antrag gestellt morben, ben bisherigen Mitgliebern bes Aufficisrathes einen Delegirten des Aufschlätzathes zur i pe-tiellen Wahrung der Barteiintereffen beizuzieben. Dieser Antrag wurde einstimmig in der Form angenommen, daß bas Centralfomitee seinen Delegirten prasentirt, den der Auflichtsrath tooptirt. Die Wahl des Centralfomitees siel

Das nennt man "Dangel an Orbensgeifts licen"! 3m Winter ging man mabrend ber Rirdengeit aufe Banb, um Bolfeversammlungen abzuhalten unb gegen bie Grundgefebe bes Staates ju bonnern; in Freis burg beorbert man jest bie Berren Pfarrer jum Bei tung sich reiben, die Seeljorge wird zur Nebensache und ber Brestampf ein Bestandiheil des geistlichen Amis. Und mit einer solchen "Bolitit" hofft man das badische Olf vom Liberalismus abzuziehen und in die Arme der herren Wacker und Genoffen zu führen. Thorichtes

Arbeiterausfouffe.

Wir haben por einigen Tagen von ber in freigebiger Beife erfolgten freiwilligen Lobnerbobung in ben Frort. Dent'iden Fabriten in 2Borms Renntnig gegeben. Beute End wir in ber Bage aber einen neuen Mit Bormfer i burch bie Bereinigung ber beutiden Dele fie es gern gethan batten, wird jest burch einen son

Fabritherren gu berichten, ber beweift, bag bas Raifermort, es mogen bie Arbeitgeber mehr Gublung mit ben Arbeitern fuchen, auf fruchtbaren Boben gefallen ift. Die burch ben Maffenausstand ber westfälifden Arbeiter neuerbings aufgetauchte Frage ber Urbeiterausichuffe foll jest in ber Fabrifftabt Borms, bie mehrere Taufenb Arbeiter beschäftigt, ihre prattif de Lofung finben. Die Befiger ber Leberwerke von Dorr und Reinbart haben It. "Bormfer Btg." an ihre Arbeiter folgenbe Brotlamation

"Un unfere Arbeiter!

Die bergeit bestehenbe Fabrit-Ordnung ift nicht mehr geitgemäß. Wir baben baber eine neue Fabrit-Ordnung ent-worfen, welche wir mit einem Ausschuß, zusammengeseht aus Werksübrern, Aussehern und Arbeitern berathen wollen. Dieser Ausschuß soll bestehen: 1. aus den vier altesten Wertsabrern Aussichuß soll besteben: 1. aus den vier alteiten Wertsübrern der berschiedenen Fabrikationszweige, 2. aus vier von uns ernannten Aufiebern, 3. aus acht Arbeitern, welche von den mindestens stanf Jahre in unseren Fadriken beschäftigten, voll jährigen, mäunlichen Arbeitern aus deren Mitte zu wählen sind. Der auf diese Weise gebildete Aussichuß tagt unter dem Borfig eines der Fabrikinhaber. Schriftsübrer ist der Borftand des Bureaus für Arbeiter Angelegenheiten. Die Wahllisten werden alsbald aufgestellt und der Tag sowie die Form der Bahl noch näber bekannt gegeben. Die don den Arbeitern gewählten acht Berionen bilden soson den Arbeitern aber alle vierzehn Tage, unter dem Borfig eines der Fabrikinhaber oder eines Stellvertreters versammelt, um innere Angelegenheiten zu besprechen. Indem wir unseren Arbeitern hiervon Kenntnig geben, erwarten wir eine rege Betheiligung an der Wahl. Borms, am 15. Juni 1889. Doerr u. Reinhart."

In biefen Tagen bat nunmehr bie Wahl ftattgefunben. Die Fabrifleitung theilt mit, bag bie Arbeiter von ihrem Babliecht ohne Musnahme Gebrauch gemacht haben und es ift fomit bie fo ftart umftrittene Ungelegenheit ber Arbeiterausicuffe thatfaclich ins Bert gefett morben. Es ift erfreulich, bag in ber Bormfer Fabrit zwei Carbinalpuntte eingebenbe Beachtung gefunden haben: erftens, bag bie bem Arbeiter-ftanb angehörigen Mitglieber ber Kollegien von ber Gefammtheit ber Arbeiter vollfommen frei gemählt murben, benn nur folden Bertretern ichenft ber Mrbeiter Bertrauen, und hierin flegt auch ber überwiegenbe Einfluß frei gemablter Ausichuffe über Bertrauensper-fonen, bie fich ber Arbeitgeber felbft ausmablt. Bum Breiten aber mar gu beachten , bag bie Arbeitericaft in ihren ver ich tebenen Beidaftigungezweigen unb Lohnabstufungen Bertretung im Rollegium finbe,

Die Bufunft muß lebren, ob fic bie Ginrichtung in ihren Folgen praftifc bemabrt Den Befigern ber Lebermerte von Dorr und Reinhart, welche ohnebin feither enge Fublung mit ihren Arbeitern unterhielten, gebubrt bas Berbienft, eine Dagregel eingeführt gu haben, bie geeignet ift, ben Bunich unferes Raifers nach Befferung ber fogialen Stellung ber Arbeiter, ju erfullen. Inen, wie bem Frhrn, v. Begl, ber freiwillig eine ift bie Gtabt Borms ju lebhaftem Dante perpflichtet, benn burch ihr Entgegentommen entfraften fie bie Agitationen ber mit bem "Freifinn" eng verbunbeten Sozials bemotratie, bie feither faft gar teine Unhanger in ber bortigen Arbeiterschaft fanb, und bie mohl auch in Bufunft bie Stabt Borms ju ben ichmargen Buntten auf ihrer Bablfarte gablen wirb.

Bolitische Neberficht.

- Manuheim, 22. Juni, Borm.

Es ftebt nunmehr fest, bag auch bie Rafferin Lugufta Bictoria ju ben Jubilaumsfeftlichkeiten nach Stuttgart fommt. Die hoben Befuche gu ben Jubilaum sfeierlich teiten beginnen einzutreffen, junachft Bermanbte bes murttembergifchen Ronigshaufes, ferner frembe Ge fanbte, barunter ber Runtius Agliarbi. Der "Staats. Angeiger" bringt eine lange Lifte von Orbensverleihungen.

Ronig Albert von Gachfen hat einen Mimcebefehl erlaffen, in welchem er ber hulbigungen feiner Armee gebenft, bie biefelbe ibm gu feiner hoben Freube und Benugthuung gu bem Jubilaumsfefte bargebracht habe. Der Befehl ichließt: "Deiner Armee entbiete 3ch bierfar Deinen toniglichen Dant und bleibe überzeugt, bag biefelbe jeberzeit in alter Treue und Tapferfeit zu Mir und Meinem Saufe fteben wirb."

Gine von Bebel und Liebfnecht an ihre Gefinnungegenoffen neueftens erlaffene öffentliche Anweifung betreffe ber Musführung bes Befuches bes Barifer Arbeiter. tongreffes macht ben Einbrud, als ob berfelbe nebenbei Schweiger aus fich felbft nicht ju toun wag ten, objmge

girten icon auf ber Reife pon ber frangofifden Grenge an und fpater in Baris, als Gelegenheit ju einem Barte is tage ber bentichen Gogialbemofraten benutt merben follte, mas bei ber Lage berfelben fo naturlid mare, bag Diemanb fich barüber munbern tonnte. Aber auch ber eigentliche Zwed bes Kongreffes wird Angefichts bes Beftrebens, eine erhebliche Betheiligung von beuticher Geite herbeiguführen, immer beachtenswerther. Seit bem Ber-fall ber "Internationale" icheint bier nach mancherlet vergeblichen Unlaufen ber erfte erfolgverfprechenbe Berfuch gemacht zu merben, bie internationale Organifation ber Gogialbemofratie wieber jur Bebeutung ju bringen.

Mus Baris wird vom geftrigen Tage berichtet: Der Untersuchungsansichus bes Staatsgerichtshofes hat feine Arbeiten beenbigt und wirb morgen gur Lefung bes Protofolles über die Ergebniffe ber allgemeinen Unterfuchung gufammentreten. Sierauf geben bie Brogegaften amtlich an ben Oberftaatbanwalt. - Die Brogegverhandlungen gegen Deroulebe und Baifant find beute Bormittag gu Enbe gegangen. Rachmittage murbe gegen Laguerre verhandelt. Der Gerichtshof wird bas Urtheil über alle brei gufammen abgeben. Gin bemerkenswerther Swifdenfall ereignete fich nicht.

Der Ronig von Danemart machte geftern ber Raiferin Friedrich in Somburg einen Besuch. Seute Mittag reift ber Ronig nach Gmunben, mo feine Gemablin bei ber gamilie bes Bergogs von Cumberlanb weilt. Der Ronig und bie Ronigin von Danemart gebenfen am 1. Juli wieber in Ropenhagen einzutreffen.

Aus Betersburg wird gemelbet, bag ber ruffifde Großfurfte bronfolger fich von bort nach Stuttgart begibt. Der Großfurft nimmt feinen Beg über Berlin. Dan glaubt, bag bei feiner Unmefenheit bortfelbft Ort und Beit bes Befuches bes Baren bei Raifer Bilbelm festgestellt werben wirb. Der "Bolitischen Correspondens" zufolge beabsichtigt ber Bar, mit feiner Familie bis Mitte August in Beterhof Bu verweilen, wo auch bie Bermablung ber Pringeffin Milita ftatifinbet und fpater nach Ropenhagen gu reifen. Das ruffliche Bublitum, beißt es in bem Berichte weiter, empfinde nach ben letten Erregungen eine Erleichterung, weil bie maggebenben Mengerungen bie Grengen beffen flarer umfdrieben , mas bie betreffenden Dadte forberien und was fle jugulaffen gewillt feien.

* "Die heilige Alliang"

ift wieber auferstanben; ihre Baffe richtet fie gegen jene im Finftern maltenben Giemente, beren Eriftenz bie innere Rube ber Staaten bebrobt, ba fie auf bem Bege ber Gemalt die bestehende Rechtsorbnung umfturgen wollen.

Die ju gleichem 3mede in Bern unternommenen biplomatifden Borftellungen ber Regierungen Deutschlands, Defterreichs und Ruglands liegen jest flar gu Tage, nachbem geftern ber Bertreter ber answartigen Bolitit ber Gibgenoffenicaft in Beantwortung einer Interpellation ben gegenwärtigen Stand ber Berhandlungen bargelegt hat. Wir laffen bie Ertlarung ber Someigerifden Bunbebregierung unten folgen und glauben, bag fich fein Polititer bem tlefgebenben Ginbrud, ben biefe Erflarung bervorzurufen geeignet ift, verichliegen

Die bisher abliche Auffaffung ber Rentralitat fceint burch bie biplomatifchen Erorterungen einer weuen Anichauung weichen zu follen. Doch ift es fraglich, ob bie Schweig fich gu berjenigen ber interpenirenben Dachte betennen wird; bie Sprache, welche ber Bertreter ber eibgenöfftiden Muslanbspolitit gestern führte, beutet allerbinge noch nicht auf ein weitgebenbes Entgegentom. men. Es ift ja begreiftich, bag bie ichweigerifche Regierung bie Gould an ben Erceffen ber Ribiliften und Anardiften von fich abzulaben fucht, aber ebenfo natürlich ift es, bag bie Regierungen ber Befdwerbeführenben Wachte fich jest, nachbem bie beifle Angelegenheit nun einmal in offizieller Beife gur Grorterung gelangt ift, miche auf einen Wortmechiel einlaffen und mit einem Deine ungeaustaufd begnugen wirb; fie werben Thaten

Im ftillen Rammerlein, bet fic babeim, mag jeber Schweiger übrigens fich beffen freuen, bag infolge ber Intervention ber Dachte bem Camonliguftanb ein Enbe bereitet mirb, ber bereits gu fo vielen Wighelligfeiten in ber inneren und außeren Bolitit Anlag gab. Bas bie auswärts tommenben Unlag fich vermirflichen. bagu mogen fich bie Schweizer Glud munichen.

Bern, 21. Juni. Der Bundeserath bestätigte in seiner Antwort auf die im Rationalrathe gestellte Juterpellation zumächst, daß der mit Deutschland gedilbe generalle Meinung austausch über die Angelegenheit Bohlgemuth zu teiner Uebereinst immung gesührt habe. Bei der Rerhandlung über die eine Ernenblut über Meiner Alebereinst immung gesührt habe. Bei der Verhandlung über diefelbe seien grundsählich wichtige wöllterrechtliche Fragen zur Sprache gesommen betressen volleterechtliche Fragen zur Sprache gesommen betressend das Alplumd Niederlassungsrecht. Die Unmbalichtett, ich über diese Fragen zu verständigen, habe eine Spannung zwischen beiden Ländern zur Folge gehabt, welche insbesondere in der Breise Ausdern zur Folge gehabt, welche insbesondere in der Breise Ausdern zur Folge gehabt, welche insbesondere in der Breise Augenahmen zur Freise Augenahmen zur geführen Regierung, das Weiter: Auf die Rittsbetang der Unzulänglicher Kegerung, das weiter: Auf der Augenahmen Bolitzischen Volltschaft den Bolizei oder der Ohnmacht der Aunde Gregierung bestehenden Ungenahmen zu treisen, daben wir, unter Hinden Vollzeis oder der Ohnmacht der Aunde Gregierung derschieden wie sozialistischen und anarchistischen Elemente angererberen Brazuegeln, den unzweideutigen Beweis geliesert, das wir seinen Wilden und auch Krast besiden, under völlerrechtlichen Bsichen gewissenden Weisen und das wir die desinden Brichten gewissenden. In diesem Stadium dabe zunächt Rußland, (obann auch Destervereint als ungerechtertigt betrachten. In diesem gelenkt, durch welche auch sie insolge der allzu großen Duldiamkeit gegenüber den anarchistischen und revolutionären Elementen dereiden in seinen. Als Ritbürgen der ichweizerischen Reutralität hielten sie dasür, das diese Keutralität für die Schweiz die Bslicht in sich schliebe, Umtriebe zu verhindern, welche der inneren Krieden über Länder zu sieden geeignet ieren, wiede der inneren Krieden über Länder zu sieden geeignet ieren, wiede der inneren Krieden über Länder zu sieden geeignet ieren, wiede tigen falls sie die Krage prützen müßten, de inneren Frieden ihrer Lander zu fibren geeignet feien, wid-tigenfalls fie die Frage prüfen müßten, ob unfere Reutralität noch in ihrem Interesse liege. In gleicher Beise ließ sich Deutschland vernehnen. Bustand und Desterreich Ungarn wurde in aleicher Beise ge-nituartet wie Deutschland Rusland und Desterreich Ungarn wurde in aleicher Weise geantwortet, wie Deutschland. Der Bundesrath babe iodann allen drei Mächten bemerkt, daß die Ueberwachung und Unterdrüdung der revolutionären Umtriebe nicht als eine der Schweiz zufallende und ans ihrer Reutralität zu iolgernde Bilicht betrachtet werden könne. Diese Pflicht liege sedem Staat ob. Die gegen die Unruhstifter zu tressende Maßregeln dabe die Schweiz mit Riemanden zu erörtern. Dies seien innere Fragen, in welche die Schweiz als sonderaner Staat keine frem de Einmisch ang zu lasse. Benn manicht unabhängig sei, könne man auch nicht neutral sein. Das dabe anch der Wiener Congresaft anerkannt. Bon diesem Boden lasse die Schweiz sich nicht verdrängen. Da die Bestvechung dieser hochwichtigen Fragen noch nicht beendigt sei, mässe der Pundesrath sich auf das Gesagte beschränken. Wennder Augendlich zu weitern Erörterungen gebommen sei, würden der Klagendlich zu weitern Erörterungen gebommen sei, würden den die Kläste ich überzeugen, das der Pundesrath nichts versäumt habe, die Würde, die Interessen und Sonverünetätserechte der Schweiz zu wahren. rechte ber Schweis gu mahren.

Aus Stadt und Land.

Rannheim, 22. Juni 1889
Radmittag ben Beinch des Brinzen Beter von Oldenburg, Sohn der hier antweiendem Prinzeisin Eigenie von Oldenburg, Sohn der hier antweiendem Prinzeisin Eigenie von Oldenburg, Abends solgte der Großberzog einer Einladung des Brinzen und der Brinzeisin Wilhelm zum Abendessen. Gestern Bormittag emdfing der Großberzog den Holdaw zur Bortragserstattung und verabschiedete sich dann bei der Brinzeisin Eugenie von Oldenburg, welche mit ihrem Sohne, dem Brinzen Beter um 11 Uhr nach Stuttgart abreise. Dierauf nahm der Großberzog die Medstattgart abreise. Dierauf nahm der Großberzog die Medschutg des Generallientenants von Scherff, disher Kommandem der 83. Division, entgegen, welcher zum Kommandem der 18. Division (Flensburg) ernannt ist. Danach ertheilte ber 18. Division (Fleusburg) ernannt ist. Danach ertheilte berselbe dem Hofjunker von Neveu eine Brivataudiens und dann meldeten sich die nachgenannten Offiziere und Militärbeamten: Intendantur- und Baurath von Slugtermann und Langewende, Bremierlientenant Freiherr von Geebach und Bremierlientenant Freiherr von hornstein Binningen. Nachmiltags nahm der Großberzog den Bortrag des Majors von Hugo, des Geheimeraths Freiheren von Ungern-Stern-berg und des Legationsjekretärs Freiheren von Babo ent-

gegen. Bu der Bermählung der Bringeffin Marb mit den Erberingen von Anhalt haben solgende derrichaften ihr Ericheinen und ihre Theilnahme augesagt: der Serzog von Anhalt, Brinz Eduard von Anhalt, Brinz Aribert von Anhalt, die Brinzessin Alexandra von Anhalt, die Erherinzessisse der Arbeita Beigabeth von Anhalt, die Erherinzessisse Erheringen Beopold von Anhalt, Tochter des † Landgrafen Friedrich von Dessen, der Erbgrößberzog von Medlenburg-Strelig, die Erbgrößberzog von Medlenburg-Strelig, gedorene Brinzessiss der Anhalt, der Herzog Ernst von Gachien-Altendurg, Brinz Albrecht von Breußen, Regent von Braunschweig, die Brinzessiss Albrecht von Breußen, Regent von Braunschien von Sachiengeffin Albrecht von Breugen geborene Bringeifin von Sachien-Altenburg, Die Bergogin Wera von Württemberg, geborene Großfürstin von Rugland, der Fürst, die Fürftin zu Soben-lobe-Langenburg, geborene Bringeifin von Baben und beren

Tochter, die Bringessin Geodora, die Brinteffin Engenie von Oldenburg, Tochter des i Bergogs Maximilian von Leuchtenberg, Bring Beter von Oldenburg, der Erdpring zu Leiningen, die Bringessin Alberta zu Leiningen, der Fürst zu Fürstenberg, die Bringessin Amelie zu Fürstenberg, die Brinzessiches. Oberstlieutenant Leist ing vom bie-

figen Grenadier Regiment ist zum Regiments Commondeur in Mainz (Regiment 87) ernaunt worden. — Major von Kühlwetter vom hiesigen Dragoner-Regiment wurde ver-abichiedet; an seine Stelle tritt Major Rühls vom Bruchaler Dragoner-Regiment.

" Gin Dantidreiben bes Fürften Bismard. Gine Tifchgefellichaft in Worms fandte an ben Reichetangler an-läglich ber Biebertebr bes Jahrestage ber Berfibrung ber Städte Worms, Oppenheim und Speher burch bie Frangofen im Jahr 1689, folgendes Telegramm;

Gr. Durchlaucht bem Gurften Reichstangler, Berlin. In Erinnerung an die 1689 erlittenen Trübjale haben beim Anhoren des Liebes "Bir Deutsche furchten Gott und jonft nichts auf der Welt" die Unterzeichneten nicht umbin gefonnt, Euerer Durchlaucht jur diese Worte ihren berglichen Dant auszuhprechen. Die Stammgafte des "Wormser Begindens"

Auf biefes Telegramm traf einige Tage barauf ein mit bem Giegel bes Auswartigen Amtes beriebener Brief ein. Derfelbe fautet:

Bargin, 13. Juni, Den Stammgaften bes Wormfer Beinhaufes bante ich verbindlichft für ibre freundliche Be-grugung. Dioge bie Erinnerung an Die Freigniffe bes Jahres 1689 jedem Deutschen vergegenwärtigen, wohin unjer Baterland durch Schwäche und Unemigkeit gerathen konnte, v. Bismarck. An die Stammgafte des Wormser Beindauses in Worms.

** Reue Telegraphenanstalt. In Breitnau, Ants-bezirk Freiburg, wird am 22. ds. Wits. eine mit der Orts-vostanstalt vereinigte Telegraphenanstalt mit beschränktem Tagesdienst für den allgemeinen Berkehr eröffnet werden. ** Bezüglich der Belegung von Bläsen in Eisen-bahn - Coupés ist eine Entideidung beachtenswerth, welche die Eisenbahn-Direction Bromberg vor einiger Beit auf Grund des Fischkahn-Mealements in einem heinederen Solle

Grund bes Gifenbahn-Reglements in einem bejonderen Salle getroffen hat. Bei dem Antritt der gabrt genügt das bloge Belegen mit Gepäcklichen nicht, um dem Reisenden den Blat zu sichern, sondern jeder später Erscheinende hat das Recht, die Gepäckstücke weiter zu ichieben und den Plat ein-zunehmen. Wenn man aber während der Reise auf einer Broifchenftation fur turge Beit feinen Blas verläßt,

Bwiichenstation sur furze Zeit seinen Blas verläßt, so muy das Anrecht auf benselben — salls man ihn mit Sachen belegt hat — respektirt werden. Unterläßt man aber die Belegung in einem solchen Falle, so verliert man das Anrecht auf einen solchen Plate.

Bet der Bicderbesetzung der Stelle eines Collegialmitgliedes im evangelischen Oberkirchenrath durch den bisberigen Kreisschulrath Traup ist die Uedung gewahrt worden, an Stelle eines Mitgliedes der steiteren kreissichen Richtung wieder ein solches von gleichem Standpunkt zu berusen. Bei Geren Trauß ist dies in vollem Maße der Fall. Selbstverständlich besicht auch der strengere kreissiche Standpunkt in dem Oberkirchenrathe seine entsprechende Vertretung. Das kreckliche Leben des Landes hat sich bei dieser Mischung der leitenden Behörde weit friedvoller gestaltet, als dies bei einer einseitigen Barteileitzung hätte der Fall sein konnen.

Lokalbahn Mannheim Beidelberg. Die Großh Wasisch und Straßenban Inspektion hat dem Heidelberger

Baffers und Stragenbau Inspettion hat bem Beibelberger Stadtrathe mitgetheilt, daß fie in einer noch anzuberaumenben Sigung bas neuefte Brojelt gur Erbanung einer Lotalbahn von Mannheim über Sedenheim nach Beibelberg ben ftabt. Behorben gur Renntnignahme bringen werbe.

* 5000 Mart werben von bier für die Bafferbeichabigten nach Johnstown gefandt werben. Diefelben entstammen ben Ueberichuffen aus ben Sammlungen, welche feiner Beit gu ahnlichen Breden für bie Rothleibenben in Rordbeutschland veranstaltet worben finb.

* Die Renordnung ber Gehalte ber ftabtifden Beamten ift nunmehr vollständig burchgeführt. Dennach beträgt ber Gesammtaufwand für Diefen Bweig der Berhaltung

circa 278,000 M. Durch diese Renordnung erwächt eine Mehrausgade von 11,480 Mark.

* Die Kädtische Kunktsammlung erhielt durch die Zuweisung der Erbin des Herrn Hopraths Kumpel, Frau von Amonn, das werthvolle Bild von Oscar Begas: "Eleonore", das, so diet wir wissen, ein Borträt der Frau von Deldburg, Gemalin des Herrsges von Meiningen, darstellt.

Der Ankrich des Kathhanjes wurde der Firma

Baschinger und Hoffmann für den Betrag von ca. 4000 Mart übertragen.

* Die Meinigung der "Statua" auf dem Baradeplage wurde herrn Gurtler Beilmann um ca. 1500 Mart

* Opffarth's Rhmbbe, welche unferen Wafferthurm fronen foll, ift fo weit fertig gestellt, daß fie am 16. Juli hier abgeliefert und im Kunftverein zur Ausstellung gelangen wird. Die Buftanbe auf ben Bachtplaten gwifden

bem Colamitanie und ber Redarbriide baben

ber Beit zu großen Ungutraglichfeiten Anlag gegeben, fo baß bas Begirfsamt eine bringenbe Aufforderung an ben Stabt-rath richtete, bier alsbafb Banbel gu ichaffen. Mitten gwifchen ben Bolglagern befinden fich Berthiatten mit feuergefabrlichen Betrieben (Leimpiannen, Schreinereien zc.); Die fur Bertplate bermietheten Gladen werben gur Erftellung von Bobn-

plage bermietzeten glachen werden zur Ertrellung von Wohnräumen benutzt, ohne daß für Abort-Anlagen Sorge getragen
werden kann; alles durchaus unzulässige und unbaltbare Bustände. Das Tiesbauamt bat Weisung erhalten, hier in energischer Weise unverzäglich Abbilse zu schaffen.

"Canalisation. In der gestrigen Stadtrathösigung wurde ein Schreiben des Herrn Bauraths Lindley in Frankfurt vorgelegt, der dis jest die Begutachtung der Bor-arbeiten für die Canalisation unserer Stadt übernommen hatte. In diesem Schreiben kellt Herr Lindley im Interses dieser Arbeit das Berlangen, daß ein Spezialit auf biesem Webiete mit der Durchishrung dieses michtigen Veletes biefem Bebiete mit ber Durchführung Diefes wichtigen Bertes betraut werde. Rach gebilogenen Berhandlungen mit herrn Tiesbauinspettor Ritter fielle die Bautommisson beim Stadtrath den Antrag, die Oberaussicht und Anssührung der Canalisation in die hände des herrn Baurath Lindley in Frankfurt zu legen. Unser flädtisches Tietbauamt kann sich nach biefer Entlaftung mit ber Berbefferung unferer Stragen und beren Instandhaltung, mit der Oberaufsicht über die städtischen Anlagen und Blabe nunmehr eingehender be-ichäftigen, so daß wir auch in dieser Beziehung bald wesent-liche Berbesserungen wahrnehmen werden.

Der Autrag freier ärgtlicher Behanblung für unfere Boligeibiener wird mit bem 1. Juli in Birtung treten. vere Bolizeidiener wird mit dem 1. Jult in Wirkung treien. Die zu Stadtärzten ernannten Herren Gernandt senior und junior, sowie die herren Stand tind Wagner, ferner der Augenspezialist Dr. Baar sind beaustragt, für Rechnung der Stadt diesen Beamten ihre ärztliche Hite angedeihen zu lassen. Ebenso ist mit den Apothesern ein ähnliches Abkommen getrossen worden. An die Stadtkasse ist Weisung ergangen, vom 1. Juli ab für die Kinder unserer Schuhlente kein Schulgeld mehr zu erheben. Diese Fürvorge erstrecht sich auf ca. 80 Versonen mit einem Familienstand von über 200 Köpfen.

***Gine Kenerwehrvrohe aus dem Barradenlake

* Gine Wenerwehrprobe auf bem Barabeplate finbet am nachften Montag um halb acht Uhr Abende fint, um die Wirfung ber Sydranten und beren Sanbhabung bei

um die Wirkung der Sydranten und deren Handhabung bei Jeuer zu constatiren.

Die sogenannte Kellerstraße überm Reckar, Eigenthum des Herrn Keller, welche dieser dieder für den öffentlichen Berkehr offen gehalten hatte, ift von dem Bestiber nunmehr geschlossen worden, weil die Stadtgemeinde sich weigert, dieselbe anzukaufen. Die besagte Straße bildete eine vom Budlikum überaus start benuzte Berbindung zwischen dem Weldher und der Reckarvorstadt.

—z. Silberne Jockzeit. Der Schuhmachermeister B. Speier und dessen Wargaretha ged. Frank, seien morgen Sonntag im engiten Familienkreise das Keit ihrer silbernen Hochzeit. Möge es dem Jubelpaare vergönnt sein, nach weiteren 25 Jahre in gleicher Gesundheit, wie heute, das Fest ihrer goldenen Dochzeit zu begeden!

Festbankett. Die Gesellschaft Württembergia in Ludwisskasen veranstallet morgen Sonntag, von Rachmittags 4 Uhr an zur Feier des Lösährigen Judikäums des Könnzs von Währttemberg im Saale des Herrn I. Roth (Bjälzer

von Burttemberg im Saale des Herrn I. Roth (Bjälger Doi) in Ludwigshafen ein Festbankett, wobei herr dans Schweikardt die Festrede halten wird.

Baldickt. Der biesige Wedizinalverband wird sein diesighriges Waldick, welches ichon am vergangenen Sonntage stattsinden sollte, in Folge der an diesem Tage herrichen.

ungunftigen Witterung jedoch verlegt werben mußte, et nunmehr morgen Sonntag, 23. b. DR., in ber berfindet nunmehr morgen Sonntag, 23. b. langerten Stephanienpromenabe abhalten.

" Café Bictoria. Die Lofalitäten bes Café Bictoria, welche sich feither im zweiten Stode des Haufes, O 8, 6 befanden, sind nunmehr in die Varterreräumlichkeiten genannten Dauses verlegt worden. Die Erdsinung der neuen Wirth-ichaftskäume findet heute Samstag Abend 5 Uhr statt und wird bei diesem Anlaß ein 500 Liter baltendes Originalsak des berühmten Münchener Spatendräu in Anstich genommen. Mühlau-Schlöschen. Auf dem Rühlau-Schloschen sindet morgen Nachmittag ein größeres Familiensest mit Concert und den sonst ablichen Bollsbelustiaumgen statt. Von legterem sei dauntiächlich das Amilieigen gesteren Rallons ze bervor-

fei bauptfachlich bas Aufsteigen größerer Ballons zc. bervorgehoben. Wer morgen Sonntag Nachmittag fich und feiner Familie für wenig Gelb einige angenehme Stunden bereiten will, bem empfehlen wir einen Spagiergang nach bem Mühlau-Schlößchen.

* Runftwert. Berr Bflafterermeifter Louis Ba dele jun. hier, U 1, 1 wohnhaft, hat vor einigen Tagen von einem in Amerika lebenben, nahen Berwandten, berrn A. Dentich in New-York, eine prachivoll gestidte Bettbede zum Geschent erhalten, die in ihrer Art als ein wahres Kunstwert begeichnet werben muß. Die Dede ist von herrn Beutich, ber früher Dentich von herr peutich von her früher des die Reinstwamp leht. Damenichneiber war, gegenwörtig aber als Brivatmann lebt, selbst angeserigt worden und dat derfelbe bierzu fast ein ganzes Jahr gebraucht. Die Dede ist ca. 2½ Meter lang und etwa 2 Meter breit. Dieselbe ist durchgängig aus Seide hergestellt und mit unzähligen kleinen in Gold und Seide gesticken Bildern versehen, welche verschiedene Episoben der Geschichte der Bereinigten Staaten sowie andere Ereignisse und Beacherheiten spindlich in ausgesti Universe und des und Begebenheiten imbolifch in angerft finniger und ge-

Feuilleton.

- Caunerfrechbeit. Ueber ben Bertaufstifch eines altrenommirten Fleischgeschäftes in ber Botsbamer Strafe in Berlin lag bie jengende Sonnengluth. Die Bertauferin juhr aus ihrer träumenden Stellung empor — ein herr war in den Laden getreten. Unter dem Arm trug er, so ersählt das Kl. Journal", einen flüchtig mit Zeitungspapier bedeckten Gegenstand. Jeht enthüllt er denselben und prosentiert vor den noch ichlasbefangeren Augen der jungen dem einen großen Schinken. "Dürft' ich bitten, mein Fräulein", sagte der Fremde mit wohlautendem Organ, "mir einmal diesen Schinken zu wiegen P" Die Verkäuserin nimmt die geräucherte Laft, legt sie auf die Wagge und wiegt. Endlich steht das Bünglein im Gleichgewicht. "Behn Kilo mein dert, genau zehn Kilo!" Der Fremde nimmt den Schinken wieder berüber, vacht ihn von Renem in das Zeitungspadier und zieht das Bortemonnaie und sant: Was die ich ich ich ich mein Fräulein?" — "O, bitte — micks!" Kingle auf gertig zurfic — Non verhwen Sie vielen Dauft" sate artig gurud. — "Run, bann nehmen Sie vielen Dant", sagte ber Fremde und verläßt mit artigem Gruß bas Fleischmagazin. Noch find feine zehn Minuten verstoffen, als die impolante Figur des Schlächtermeisters im Laben sichtbar wird. Er tritt vor's haus, einer alten Gewohnheit folgend, um fich die Borübergebenben anzuseben. Da jallen feine Blide über bie blinkenben Meffingbaten an ber Eingangsthur, welche sammt und sonders mit Erzenanifien ber Rau-derfunft behangen find. Der Meister tritt in ben Laben gurud. Sie haben einen Schinken verkauft?" — Das Fraulein verneint. — Dier drausen sehlt aber ein Schin-ten! — Jehlt? — Die junge Dame fturzt vor die Babenthur — richtig. Statt sechs nur noch fünf! Da durchzucke sie in furchtbarer Gewisheit: Der derr vorbin bat den Schinken gestohlen, und sie, die Unglückliche, bat ihn noch wiegen mussen! Unter einer Fluid von Thräuen erzählt sie seht ihrem Deren und Gedieter die Greuelthat. Dieser, der ein Gefühl für das Komische und ein Ders für weinende Jungfrauen dat, läßt aber Gnade für Recht ergeben und bricht ichließlich in die Worte aus: "Ra, trösten

Sie fich man, Fraulein, es wird Ihnen nichts paffiren, wenn mir ber Schinken auch nicht — Wurft sein tanv!"
— Der Roman bes Mobells. Die biversen Banke im Schillerpark vor der Wiener Akademie der bilbenben Runfte find bon einem eigenartigen Boltden befett, bas in feiner fremdlandischen, malerischen Tracht dem Beichauer sofort auffällt und bessen Juleresse seiset. Da gibt es gebräunte Sohne und Töchter Italiens — blübende Kinder
und gebengte Greise. Sie Alle sind im Dienste der Kunst
und fungiren unter der Tollestiv-Bezeichnung "Modelle." Beit Jahren halt sich ber Italiener Marco I. in Wien als Mobellieber auf und ist wegen seines siilen, ankandigen Benehmens bei ben akabemischen Malern sehr beliebt. Man konnte es bem "alten Marco" anmerken, das ein geheimer Kummer sein herz bedrückte; boch außerte er sich über feine Bergangenheit zu Niemandem. Mit einer gewiffen Barde ging Marco in seiner armlichen Gewandung einher und schloß sich von den übrigen Modellen ganglich ab. In letter Beit batten Mitglieber ber Atabemie Belegenheit, ju bemerten, daß mit dem Alten eine feltsame Beranderung vor fich gegangen war. Er ward lebhafter und iprach von einer glangenden Butunft. Bor einigen Tagen endlich fuhr Marco in moberner Aleibung und an ber Seite eines eleganten Che

pagres vor bem Atademiegebaube vor, eilte wie verjungt die Stufen empor und bantte unter Thranen ber Freude ben Runftlern fur alle ihm exwiefenen Guttbaten. Marco, ber wegen eines Conflittes mit feinem reichen Bruber in Florens verfeindet mar, hatte brieflich den Tod dieses Bruders und zugleich ersahren, daß die Tochter besselben — seine Richte — nach Wien kommen und Marco's Lage verbessern werde. Der Greis ift nun für sein Allter geborgen — aber er scheibet, wie er oft und oft versichert, nur schweren Derzens von der Afademie, der er in seiner Weise ein nügliches Mitglied gewesen ift.

getvejen in. Tatarenhaar. Die gesammte, großentheils aus Tataren bestehende Bewölkerung Simferopols befindet sich seit einiger Beit in großer Aufregung. Fürst R. Rhan, der letzte Sprößling jener großen Tatarenkhane, die vom derzen Asiens kommend. zwei Jahrhunderte lang Russand geknechtet, dann dreihundert Jahre in der Krim

gangen europäischen Often verbreitet haben, bat fich mit fraulein B. verheirathet, mit ber einzigen Mobammebanerin auf ber gangen Salbinfef, Die est gewagt hat, bon ben Borbes Borans absutveichen, bem Barem ju entlaufen und in Betersburg Medigin zu findiren ... Um die mufel-mannische Welt gang zu verbluffen, bat fich der Fürft, deffen Bater das Glaubensichwert Alabs" geichwungen haben, entschloffen, mit feinem jungen, bildichonen Weibe in völlig entichlossen, mit seinem jungen, bildiconen Weibe in völlig europäischer Weise ohne Darem zu leben. Die Jürftin wird ich am Arme ibres Gemabls öffentlich und ohne Schleier ben Bliden iremder Männer preisgeben, keine Nebenduhserin neben sich bulden und mit ihrem Gebieter genau wie die ungläubigen "Giaurs" leben. Jürft K. B. Khan bat übrigens der mohammedanischen Welt von jeher diel Nergernis bereitet. Seine Schwestern hat er nach europäischem Muster erziehen lassen, und, als eine von ihnen sich vor einigen Jahren mit einem in den Rubestand getretenen türklichen Raicha nerheirathete und dieser sie getech tenen türfischen Baichn verbeirrathete, und biefer fie gleich nach ber Dochzeit in feinen harem eunschließen wollte, legte ber Bruber Protest bagegen ein. Der erftaunte Turke verbat fich aber jede Einmischung in sein hansliches Leben und es tam zwischen ben beiben Schwägern zu einem beftigen Streit, welcher damit endete, daß der gurft feinem Berwandten mit bem Revolver zu Leibe ging. Der Altentater wurde vor die Affifen gebracht von den ruffischen Geschworenen aber — mit Glans freigesprochen.

- Migverftanden. Jette wird auf bem Compagnieball ju Raifers Geburtetag bon einem flotten Ginjabrigen jum Tauge aufgeforbert. Barmlos, unerfahren, mas bie Schnure gu bebeuten haben, brudt fie ihm verftanbniftinnig Schnitze ju bedeuten haben, drückt fie ihm verständnistinnig ihren Geldbeutel in die hand: "Da, Grenadier!" — "Ree, laß man, Kindchen," wehrt der zufünstige Reservelientenant ab. Jette wird fill, danst und weist alle serneren Bemühnungen bes jungen Narssohnes eing zurück. Ihrer Freundin aber offenbart sie: "Scheen is er ja siehste, aber det hab' id doch jleich semerkt: der meint et nich ehrlich!"
— Dffen, "Bollen Sie meine Frau werden?" — "Rein."
— "Famos! Da fann ich also ohne Vesahr mit Ihnen weiter verkehren."

dmadvoller Beise barftellen. herr Lächele glaubt, baß fein Bermanbter bie Geibenabfalle mabrend ber Musubung feines früheren Berufs als Damenichneiber gesammelt und aus ben felben die Dede, welche von einer außerordentlichen Geschichlichteit sowohl, wie von einem hoben idealen Schwunge des Berfertigers beredtes Beugnin ablegt, hergestellt hat. herr Lächele hat die Absicht, die Dede öffentlich auszustellen Welch' hoben künftlerischen Werth dieselbe besigt, mag auch aus der Thatfache erhellen, daß ein Amerikaner bem Berfertiger ber-jelben eine hohe Summe geboten hat, wenn biejer ihm ge-statte, die Decke nach ber Barifer Weltausstellung zu ver-bringen, welches Anerdieten herr Dentich jedoch abgelehnt

K 3. 6 ein schwerer Bachiein herunter und dem Taglöhner Fröhlich aus Käferthal auf den Arm, welcher dadurch an diesem eine schwere Verlehung erlitt.

*Chwerer Unglücksfall. Heute früh 8 Uhr gerieth auf dem Schienengeleise zum Bollhafen in der Nähe des Europäischen Hofes der in den Boer Jahren stehende, in J.5.8 mobnhafte, Gifenbabnarbeiter Frang Edert beim Rangiren unter einen Eisenbahnwagen und wurden bem Ungludlichen beibe Beine vollfiandig abgefahren. Der Bedauernswerthe ift verheirathet und Bater mehrerer Kinder. Derselbe wurde ins allgem. Rrantenhaus verbracht.

* Ueberfahren. Gestern Rachmittag wurde in ber Rabe des Rheinhafens ein 5 Jahre altes Mädchen von einem Bagen übersahren, ohne jedoch glüdlicherweise nennenswerthe Berlebungen zu erbalten.

Bitterungsbericht vom beutigen Tage. Wind-richtung: Rorb, Barometerstand 754, Wetter: heiter, Lufttemperatur: 16 Gr. Regumur.

Aus dem Grofizerzogthum.

G. Schwetzingen, 21. Juni. Der gestrige Frohnleich-namstag war begünstigt vom iconsten Wetter. Die seierliche Brozession, welche Bormittags zwischen 9 und 10 Uhr durch die verzierten und mit Grünem belegten Straßen der Stadt ging und von der ftadtischen Musikkapelle begleitet war, war Diefes Jahr befonbers feierlich und fant eine gablreiche Betheiligung seitens ber Ratholiken. Abends fand jodann Familienabend mit Concert der Stadtmusit im Lokal des tath. Kafino statt, welches sehr zahlreich besucht war. Toaste wurden während bes Abends u. A. ausgebracht auf den Großbergog und auf ben Ergbifchof.

berzog und auf den Erzbischof.

O Heidelberg, 21. Juni. Die Dr. Schweningers Sanotoriums-Attien-Gesellschaft hierseldst hielt vorgestern Abendihre dieszährige Generalverjammlung ab. Die Gesellschaft erzielte im verstossen Jahre einen Gewinn von M. 13,651.18. Hiervon wurden 6000 M. zu Abscribungen verwendet. Der Kest wird zur Berminderung der vorsährigen Unterbilanz benuht. Dividenden gelangen nicht zur Bertheilung. In den Aussichtsrath der Gesellschaft wurden die Geren Bantier Gunterslo in Mainz und architelt Ravenstein in Frankurt a. M. neugewählt. — Die Aussührungen des Lutherseitspieles in bieiger Stadt haben am Aktinvoch Abendihr Ende erreicht. Dieselden hatten sich durchgängig eines änserst flarken Besuchs zu ersteuen. Am Mittwoch Abendfand, nach Beendigung der Aussührung, im Garten der Barmoniegesellschaft eine gesellige Zusammentunft sämmtlicher Bersonen, welche dei den Aussührungen der Lutherseitspiele mitgevirkt haben, statt. Derselben wohnten auch die Wehre mitgewirft haben, ftatt. Derfelben wohnten auch bie Dehr-

mitgewirft haben, statt. Derselben wohnten auch die Wehrzahl der Garantiezeichner bei.

3 iegelhausen, 21. Juni. Borgestern sand hierselbst eine Ergänzungswahl für den Gemeinderath statt. Es wurden gewählt die Derren Birth Joseph Runz, Wirth Jasob Belz und Schuhmacher Friedrich Simon.

Bruchial, 21. Juni. Dem Borgange anderer Städte solgend, hat der Stadtrath die Erlassung einer ortspolizeislichen Borschrift über die Entleerung der Abrittgruben besichlossen, welche verpsichtet sind, den Grubeninhalt auf maschinellem Wege in geruchloser Weise unternen. Selbstredend werden diesenigen Stadtsheile, welche vornehmlich von Landwirthen bewohnt sind, von beier Vorschrift ausgeschlossen werden. — Bum Grund- und Pfandbuchführer der ichloffen werben. - Bum Grund- und Bfandbuchführer ber Stadt Bruchfal bat ber Stadtrath in feiner Sigung vom 19. d. den herrn Rotar Rud. Miller in Biesloch ernannt. Derfelbe wird einen Jahresgehalt von 4500 M. und Rube-gehaltsberechtigung nach den Bestimmungen der Städteordnung

Durlad, 21. Juni. Gin bieberer Landmann aus bem benachbarten K. fuhr biefer Tage wohlgemuth und beiterer Dinge nach ber Amtskadt, um bort Geschäfte zu erledigen. Diese Gelegenheit benutte unfer helb nun, um auch einmal die Residenz zu besehen. Gedacht, gethan. Er sehte sich auf die Dampsbahn und vergnügte sich in der Residenz vortresslich. In bester Laune und in rosigster Stimmung trat er Abends die Deimreise von hier aus an, obwohl ihn das Billet erst von Durlach aus zur Rückjabrt berechtigte. Natürlich mußte er bei lehterer Station das Billet nachlösen und noch Taxauschlag gablen. Ergrimmt bierüber wandte er den erstaun-ten Beamten zornig den Raden mit den grollenden Worten: "Mit Euch sahr" ich nimmer", und legte den 3 Stunden weiten Weg nach R., das giltige Billet in der Tasche, zu Fuß

? Dbrigheim, 21. Juni. Dem Bernehmen nach bat Schloffermeifter Lampert babier eine gang neue Dampfbreichmafdine, fogenannte Excenter. Dreichmafdine, neuefter bon ber Maichinenjabrit ber Bebr. But in Darmstadt täuflich erworben und wird biefelbe bemnachtt bier eintreffen. Diefe mit Lotomobile von 6 Bierbefraften versehene Maschine vermag täglich 2000—2400 Garben zu breichen und fann somit ben weitgehendsten Ansorberungen in dieser Beziehung genügt werden. Bei beborfiebender Gente wollen wir nicht verfaumen, die Landwirthe des Besiels Mosbach und ber angrenzenden Bezirke rechtzeitig auf bieses Unternehmen, durch welches einem langit gefühlten Beburfniffe unferer Wegend Rechnung getragen wird, auf-

S Bforgbeim, 21. Juni. In Begug auf Die biefige Oberburgermeisterwahl bin ich in ber Lage, Ihnen Folgendes mit-gutheilen: Die auf bas bezügliche Ausschreiben eingelaufenen Bewerbungen - ce follen beren 26 (und großentheils Richtbabener) sein — gingen birekt an eine zu biesem Bwede ein-gesehte Kommission. Diese Lettere icheint num aber ben Grundsähen ber Freimaurerei zu huldigen, benn alles bleibt gebeim. Weber Ramen einzelner Bewerber noch ber in Ausficht genommene Kanbibat werben befannt. Bon Grogh. Befest fein, ob berfelbe aber eingehalten, b. f. bie Kommiston ihre Borarbeiten beenbigt haben wird, durfte fraglich ericheinen i am Mittwoch Abend fand nämlich im großen Rathbausjagle eine Borbefprechung ber Stabtverorbneten fatt, und foll nach bem biefigen "Ungeiger" beichloffen worben fein, ber geeignetster Bewerber — es jollen, soviel ich erfahren tonnte, Schlester sein — zu einer Beibrechung bierher zu berufen. Wie ber "Anzeiger" mit vollem Recht behandtet, gehen die allgemeinen Buniche babin, einen babischen Beamten an ber Spipe ber hiefigen Gemeindeberwaltung gu feben, auch bemerkt berfelbe weiter, bag in Folge beffen bie Ausfichten bes gleichfalls als Bewerber aufgetretenen Geren Burgermeifter holgwart feine unguninge feien. Auch ein Corre-ipondent bes "Beobachters" betont, bag es nach ben gemachten Ersahrungen unter allen Umftanben wunichenswerth ericeine, einen babiichen Beamten zu mablen. herr Burgermeister dolzwart, weicher ichon zwei Jahre die Stelle bes 2. Birsermeisters beliebet und seit Mitte Mars b. I. gleichzeitig die Oberburgermeisterstelle mit verfiebt, ift ein tuchtiger, bas bischer Berwaltungsbeamter, durch sein humanes und leut-seliges Auftreten bei Jedermann bier beliebt und wurde es ficherlich bei ber gangen Ginwohnerschaft nur angenehm berühren, wenn berr holzwart jum Oberburgermeifter gemablt

Pfälzische Nadzvichten.

Subwigshafen, 21. Juni. Mit ben Arbeiten gur Grrichtung ber eleftrifden Beleuchtung bes Direftionsgebanbes ber Bfalg, Gifenbahnen und bes hiefigen Bahnhofes wird in nachfter Woche begonnen werben.

= Spener, 21. Juni. Anfaglich genoffener Privat-Bflege hat eine Dame aus Landan ber hiefigen Diakoniffen-Anftalt 2000 M. geschenft.

[Gerolsheim, 20. Juni. Beute Bormittag hat herr Detonom Georg Schneiber von hier auf feinem in hiefiger Gemarkung liegenden Acer bas erfte Korn geschnitten.

§ Bergzabern, 21. Juni. Ein gewiß berechtigter Antrag in der diesseichtigen Diözesanihnede sand einstimmige Annahme. Derselbe geht bahin, daß Kindern unter 15 Jahren und namentlich solchen, welche nicht am Orte des Unterrichts wohnen, die Theilnahme an Tanzstunden verboten werde.

(†) Aus der Pfalz, 21. Juni. Die Jahreseinnahmen des protestantischen Wissionsvereins der Pfalz für daß Jahr 1888 betrugen 18,805 Mark.

Mittheilungen aus hellen.

* Babenhaufen, 20. Juni. In Groß-Bimmern murbe ein junges Madden bei einer jüngft dort abgehaltenen Tang-mufit das Opfer des Tangens. Dasfelbe tangte berart, daß es in Folge ber übergroßen Erregung plöhlich aufammen-fturgte. Der rasch herbeigerusene Argt konnte nur noch den Cod constatiren; ein Bergichlag hatte bem jungen Beben ein

Babenhaufen, 20. Juni. Begen einen Unteroffigier ber hier garnifonirenben Dragoner ichivebt gegenwärtig eine mit aller Strenge geffihrte Untersuchung wegen Solbaten-ichinderei. Der Unteroffigier ift beichuldigt, einen Dragoner ortgefest bermagen mighandelt gu haben, daß fich berfelbe, um feinem Bedranger ju entgeben, mittelft eines Karabiner-icuffes ju entleiben versuchte. Der Ungludliche ftarb erft mehrere Tage fpater an den Folgen feines Selbstmordversuchs.

Gerichtszeitung.

* Mannheim, 21. Juni. (Straftammer II.) Bor-ficenber: Berr Landgerichtsbirettor Baumftart. Bertreter ber Grogh. Staatebehorbe: Berr Staateanwalt Duffner

und v. Duich. 1) Ludwig Hirn, 40 Jahre alt, berheirathet, Haupt-lehrer in Redaran, wegen Körperverletzung. Am 31. Januar d. Is. hatte Angeklagter den Bolksjchüler August Nieder-straßer, als dieser während des Religionsunterrichts schwährte, firager, als dieser während des Religionsunterrichts schwätze, mit der Hand derart auf die Ohren geschlagen, daß derselbe längere Zeit nichts hörte. Jest ist das Gehor des betressenden Schülers dagegen wieder bergestellt. Der Angellagte wird zu einer Gelditrase von Zo Mark verurtheilt. Bertbeibiger Gerr Rechtsanwalt Dr. Stern. — 2) Rudolf Abel, 20 Jahre alt, lediger Bäcker von Kork, wegen Berbrechens gegen § 176 Zisser Bäcker von Kork, wegen Berbrechens gegen § 176 Zisser des Rechtschen Bergebens zu einer Haftstate wird wegen des letzteren Bergebens zu einer Haftstate von 4 Tagen verurtheilt, welche durch die Ulntersuchungsbatt als verbüßt zu erachten ist; von der Anslage des Berbrechens gegen § 176 des ReSt. G. B. wird Abel freigesprochen. — 3) Georg Flößer Eheiran von Hobensachsen, wegen Bergebens gegen § 239 des R. St. G. B. Die Sache wird vertagt. — 4) Anna Boltert, 20 Jahre alt, ledige Arbeiterin von Gerlachsheim, wegen Diedstabls. Die Sache wird ebenfalls vertagt. — 5) Heinrich Keils old, 29 Jahre alt, verheirathet, Taglöhner von Feudenheim, wegen 29 Jahre alt, verheirathet, Taglohner von Feudenheim, wegen Körperverletzung. Bom Schöffengericht Mannbeim unterm 18. Mai d. J. ju einer Gefängnisstrafe von b Monaten verurtheilt, legte Angeklagter gegen dieses Urtheil die Berusung ein. Dieselbe wird aber wegen Richtericheinens des Angeflagten als unbegrundet verworfen.

Cageonenigkeiten.

- Minchen. 20. Juni. (Ein Sund als Bebenseretter.) Beute Rachmittag halb 2 Uhr fiel in den oberen Jarauen nächst der Eisenbahnbrüde ein Mehgerlebrling, der fich bon dem großen Leonbergerhunde seines Dienstherrn ein had von dem großen Leondergerhunde ieines Dienntderen ein Holz aus dem Wasser apportiren ließ, in ein tieses Altwosser der Far und wäre unsehlbar ertrunken, wenn es ihm nicht gesungen wäre, das Halsband des Hundes zu sassen, der ihn an das User zog.

— Leipzig, 20. Juni. (Wohlthätigkeit.) Herr Rentner Schmidt von hier hat für die Ferien Kolonic 50,000 M gestistet, eine großmüthige That, welche gewiß

Machahmung verdient.

- Brestan, 20. Juni. (Aus ftraflicher Unvor-fichtigfeit) hat in Buran ein Bater fein Rind erichoffen. Bum Begrabnig eines Kriegervereinsgenoffen ftellte ber Berein die Geleitmannschaft, welche in berkömmlicher Weise dem Todten Salven über das Grab schossen. Eins der Gewehre batte dabei verlagt und zwar, wie es scheint, ohne Wissen des Trägers. Denn als dieser in seine Behausung mit etwas unsicherer Haltung eintrat, spräng ihm sein zweisähriger Sohn entgegen, auf den er im Scherz anlegte und ihm drodte, ihn zu erschießen. Im nächsten Moment trachte ein Schuß und der arme Knabe lag zu Tode getrossen Boden.

изорен. Bom hieligen Schwurgericht murbe gestern ber Bojafrige Bandwirtheiohn Geinrich Commereifen von Rufach gu 12 Jahren Ruchthaus und 12 Jahren Ehrenverluft verurtheilt Der Angeflagte batte mit ber 24jahrigen Quije Bapp ein Liebesverhaltnig unterhalten, welches nicht ohne Folgen geblieben mar. Am 26. Mars murbe bas Dabchen tobt in blieben war. Um 26. Marz wurde das Madchen tobt in einem Brunnen im Felde aufgefunden, neben welchem folgender Bettel lag: "Ich siche den Tod, weil ich im Unglück din. Mein Gewissen erlandt mir nicht, einen Unschuldigen anzugeben, wie ich es im Sinne gehabt habe. Der Schuldige ist ein Berheiratheter. Luise Lapp." Allgemein wurde aber angenommen, daß kein Selbstmord vorliege und das Gericht propete, ale die Geruchte über einen Mord immer großeren Glauben sanben, die Ausgrabung und Untersuchung der Leiche an, welche ergab, daß die Lapp wirklich ermordet wordet worden war. Der Angeklagte ergablte selbst den Dergang folgendermaßen: "Als am 25. Mars mein Ontel zu mir kam und jagte, es gehe das Gerückt, die Lapp sei von mir schwanger, bestritt ich dies. Er brang auf ein so-fortiges Berhör mit derjelben. Ich bat, er möge warten, bis ich mit meinem Kameraden Biltor Bagner gesprochen. Das Berhor murbe auf Mittwoch feitgefest, und Martin Girt ober fonft eine Bertrauensperion follte im Rebengimmer guboren. Ich batte Angli vor meinem Bater und auch wieber nicht. Er war febr ftreng mit mir. Am Dienstag Abend um halb 7 Uhr holte die Lapp wieber Milch bei uns, und nm galo tibe gente bei beite ich ihr mit, was ich von meinem Ontel gehört. Sie sagte mir, sie wolle zu house Kleider holen, woraus ich entnahm, das sie noch am selben Abend mit mir zusammenzutressen wünsche. Ich legte mich min später mit meinem Bruder schlafen, stand aber auf, als er und verlieg bas Saus burch eine Dintertbure. Kirchbof tras ich mit der Luife Lapp zusammen. Sie sagte: "Wier wollen dem Weg zum Mattenbrunnen einschlagen, dar nit uns Niemand kennt." Wir gingen weiter. Ich erzählte ihr von dem bevorstehenden Berhor. In der Rähe des Brunnens angekommen, sogte sie: "Es ist mir das Leben

verleidet. Wenn ich nur ben Revolver bes herrn Oberförsters hatte. Dann griff sie in die Tasche, gab mir einen Bettel und sagte: "Mit diesem bist Du gerettet, wenn Du mich umbringit." Den Inhalt desselben theilte sie mir mit. Als ich ben Betlel hatte, war ich wie besessen, wie verteufelt und mari fie in ben Brunnen; ben Bettel aber legte ich neben die Brunnenschaale und lief davon. Ich glaubte, sie sei todt.
Als ich ein Stüd Wegs vom Brunnen weg war, hörte ich meinen Namen rusen: "Henri!"; ich ging gursic und sah die Lapp vor mir stehen. Sie sagte: "Benn ich nur ganz weg wäre, daß ich nicht so zu leiden hätte." Jeht legte ich sie auf den Boden und drückte ihr die Keble so lange zu, die sie keine Lebenszeichen mehr von sich gab. Sie wehrte sich nicht, gab keinen Laut von sich. Als sie todt war, trug ich sie zum Normene unterwegs siel die Leiche mir auf den fie jum Brunnen; unterwegs fiel bie Beiche mir aus ben Danden. Ich bob sie wieder auf, gelangte mit ihr zum Brunnen und warf sie hinein. Meine blutigen Sande wusch ich zu Saufe. Ungefähr um 11 Uhr kam ich nach Saufe. Zwischen 10 und 11 Uhr geschah die That. Am andern Morgen ging ich mit meinem Bruder aufs Jeld."

Morgen ging ich mit meinem Bruber aufs Jelb."

— Ohlan, 20. Junt. (Einen reichen Gelbfund machte biefer Tage der Bauerngutsbesiger Knittel
in Hermsdorf, Kreis Ohlau. Schon zu Ansang dieses
Jahres sand er in seinem Keller einen Topf mit 600
Thalern. Alls Knittel jeht den Hausflur behufs Umpflasterung umgraben lieh, stießen die Arbeiter mit dem
Grabsschiet auf einen alten morschen, mit Thalerstücken
gefüllten Topi. Während der Besiger diesen Schah in ein
sicheres Gewahrsam bringt, gräbt der Dienstjunge weiter und
findet einen zweiten Topf mit reichem Silberinhalt. Die
nicht selten vorkommenden Geldsunde in Schlesten rühren
ohne Zweisel and den Kriegsjahren ber, in denen die oftmals
in großer Bedrängniß lebenden Einwohner ihr Geld vergruden. Die große Mehrzahl der Silbermünzen stammt aus
der Regierungszeit Friedrichs des Großen. ber Regierungegeit Friedrichs bes Großen,

— Budapest, 20. Juni. (Gerechte Strafe.) Gestern fand die Berhandlung gegen den Hausmeister Jakob Buschnig statt, welcher am 30. Januar v. J. auf die ehemalige Schauspielerin Fran Lilla v. Bulyovisty zwei Revolverschüffe abgeseuert und dieselbe nicht unbeträchtlich verletzte. Der Angestlagte, ein 26sähriger, kräftig aussehender Mann, ist nach Sauerdrunn in Steiermart zuständig, verheirathet. Er war zwei Jahre lang im Hause der Frau von Bulyovisty als Hausmeister bedienstet und sollte seinen Bosten am 1. Februar verlassen. Tags vorher suchte er seine Herrin, der er den Betrag von 168 fl. veruntrent hatte, auf und scho, nachdem er in brohender Weise Geld verlangt hatte, zweimal aus einem Kevolver nach ihr. Buschnig wurde wegen versuchter vorsätlicher Tödtung, versuchten Kaubes und Beruntrenung zu 2½ Jahren Buchthaus verurtheilt.

— Bukarek, 20. Juni. (Eine beställisse That) Budapeft, 20. Juni. (Berechte Strafe.) Beftern

- Bufaren, 20. Juni. (Eine bestialische That.) In der Strafe Tabaci befindet fich eine Anabenschule. Als nun am Samstag früh ein Anabe ben Schulhof betrat, fand er den Reffen des Schuldirektors bewußtlos mit durch. ichnittener Dand im Doje liegen. Ginem berbeigeholten Bolischnittener Dand im Hose liegen. Einem herbeigeholten Bolizeisergeanten bot sich ein surchtbarer Anblid dar: Im Borberzimmer lagen die Leichen des Dienstmädchens und des Kindes des Dierktors mit durchschnittenem Halse. Rechts vom Eingang lag die Leiche des Hausdieners, dessen körper vom Siichen sormlich dis zur Untenntlichleit entstellt war. Entsetz schrift der Sergeant weiter und sand im Korribor die Leiche der Tante des Direktors, ebenfalls mit durchschnittenem Halse. Rur ein vier Monate altes Kind, das von den Mördern unbemerk blieb, entging dem Tode. Der Resse direktors war den Mördern gleichsalls entkommen, weden der Verfie des Direktors war den Mördern gleichsalls entkommen, weden er durchs Kenster in den Mördern gleichsalls entkommen, weden er durchs Kenster in den Mördern gleichsalls entkommen. indem er durche genfter in den hof geiprungen war; allein beim Sprunge vom gweiten Stode verlette er fich berart, bog er im hofe bewuntlos liegen blieb. Der Direttor ber Knabenichule dat eine Inipetitionsreise unternommen, so daß er dem Blutbade entging. Der Berdacht der Thäterschaft lenkt sich auf drei Siebenbürger Szekler, die spurlos ber fdmunben find.

— Katro, 18. Juni. Schon im nöchten Binter werben fic bie Egypter bas Bergnügen machen können, von Kairo nach ben altehewürdigen Byramiden mit der Dampfstraßenbahn zu sahren. Der Khedive hat bereits die Erlaubnis jum Bau ber Bahn ertheilt.

Kunst und Willenschaft.

Mannheim, 22. Juni. Um das neueste Bild von Gabriel Max, "Vijton" betitelt, zu sehen, begaben wir uns heute zu Done der Das Bild zeigt die bekannten technischen Vorzüge des Meisters, breite, pastose Behandlung und vornehme Farbenstimmung, durch seinen Gegenstand vermochte es uns aber nicht im Geringsten zu erwärmen. Das Bistonäre wird ansauss dei Max zur Kontine. Der auch hier vertretene slavische Thypus seiner Frauentöpse ist nicht gerade ersreulich. Dagegen sanden wir uns vollauf entschädigt durch eine Reihe von Bersen der Malerei, welche sich zur Leit dort besonden. Sehr interessant ist eine "Benns und Tannhäuser" von d. Makart, nach der äußerst sorzesstättigen Behandlung des Dekors der Kostimme ossendar ein früberes Wert des Meisters. Der merkwürdige Glanz des Fleisches im Berhältnist zu der Tiese des Heldwirdes einnert mehr an Rembrandt als an Rubens. Der Gegenstand ist jedoch nicht ebel aufgesakt, ja bedenklich, obgleich von Rudistäten weiter nicht die Nede sein kann. Angenehmer berührt uns das Bild "Dungrige Gäste" von der mann Kaultbach, im Genre seiner Karrendilber, aber bedeutender als die meisten derselben, ein bervorragendes Vild des Meisters, dach, im Genre seiner Kattenbilder, aber Debeltender als die meisten derselben, ein bervorragendes Bild des Meisters, und an Komposition, Jarbenteis und poetischem Gebalt überhaupt ein vorzügliches Wert. Aenzerst anziehend ist auch
die friessörmige Darstellung des Märchens von den "Bremer
Stadtmusisanten", welche Broj. Benises im Stile berartiger Arbeiten von Morit v. Schwind gegeben hat. Die Tehnlichfeit mit Schwind in der Behandlung des Aquarells, in der Composition und nicht zulegt in der gemültvollen Erfassung des Eggenstands ift so groß, daß sie jelbst den Kenner täusichen sonnte. Doch ist die Aussafing der Charaltere träftiger, realistischer, sodaß von einer blogen Rachahmung in der Manier nicht gesprochen werden sann. Der Fries würde einen febr bornehmen Bimmerichmud abgeben. Ein rauchenber Benetianerjunge bon Gugen v. Blaas in beffen be-fannter Manier ift ein ausgezeichnetes Runftwert. Die viel-beiprochenen Battellportrats ber S. Dubithaler finb ebenfalls noch ausgestellt.

In der permanenten Ausftellung bes Runftbereins ind nen ausgestellt: Brof. I. Wenglein: "Herbstworgen."

L. Kottmann: "Die Salsoch bei Waidring." — Lud. Dill:
"Maxime." — M. Ludolff: "Blumen." — R. Borgmann:
"Bunteraftern." — Brof. la Bolpe: "Bwei Stizzen von Bompeji." — M. Tubenthal: "Unsicht von Kom", ferneix eine Sammlung alter italienischer Gemälbe von Batton, Lanjranco, Caradoaggio, Leonardo da Binci, Guido Keni u. a.

Wien. 27. Juni. Bei dem gettern abgehaltenen Conunte den Miturienten des Kanischaleriums und ihren für

Wien, 27. Juni. Bei dem gestern abgehaltenen Concurse der Abiturienten des Conservatoriums und gwar: für Streich-Streichinstrumente undOrgel hat die Jury, bestehend aus den Derren: Direktor Bellmesberger, Josef Böhm, J. Epikin und Grödener, A. Lorenz, E. Nanduczewski u. A. Willer von Aichholz den ersten Breis einstimmig dem Frl. Jrene von Brennerberg (Bioline), dem Herrn Demester Dinico (Bioloncell) und dem Orgelschüller Gerrn Dermann Dabok

Wien, 21. Juni. Der Kaiser hat bem Componisten Dr. J. Brahms bas Ritterfreus des Lespoth-Orbens und bem Componisten A. Dvorzak in Brag den Orden des Eisenen

Theater and Mask.

. r. bad, dofe und Rational-Theater in Monnbeim. Im feichten Baffer ber jum Enbe peigenben Saifon jummelten fich geftern bie Schontban-Rabelburg'iden "Goldfiide" und ale ber intereffantefte und neuefte Gaft unteres Runft-Liquariume taudte ein Fraulein Sopbie von Dier tes Kunft-Kauariums tauckte ein Fraulein Spyble von Dierte in der Kolle der Josephine von Böchlaar auf. Der Lenker des Leifingtheaters, welcher nach dem erften Brobepielt, den unsere Bianche auf seiner Bühne abichoß, dieser charwanten Kunftlerin einen Tropien Wist in den Gecher derwanten Kunftlerin einen Tropien Wist in den Gecher derwanten Künftlerin einen Tropien Wist in den Geber derwärende goß, sendet und eine schlanke, ichwarzstusige und dühnengewandte junge Dame als Ersaß für Fraulein Blauche, die er und so schnede entführt und so rasch dann weiter delbrdert den Isener bestechnde Schliff, der sich nur in der Weltstadt gewinnen läßt. ist unserem häbsten Waste ebenso eigen, wie das lichere, salonfähige Auftrelen, welches nur durch die Thätialsist auf einer größeren Bildne erworden wird, Dagegen tritt die gemätzbolle Seite etwas weniger underställicht in die Erscheinung und die fäuschen Kunst nuh den Mangel der wärmeren Tone und Lause ächter Weidlichkeit däusig erieben. Immersign und Lause ächter Weidlichkeit däusig erieben. Immersign arlichte diese mit weit wehr Koutine und Sextialeit, als wir es an unserer Bühne in letzer Beit gewöhnt ind. Dem Robertoire ihrer Gastrallen nach zu schließen, ist die

als wir es an unserer Bühne in letter Beit gewöhnt ind, dem Rebertoire ihrer Gaftrollen nach zu ichlieben, ift die Dams bergien, die Stelle einer Salonberoine bei und aus aufüllen, und daneben auch rein sentimentale Rollen zu spielen, unbesamt ist es und aber, ob sie als vereinzelter Goldfisch im Teiche unter anderen salten Fischen underschwimmen soll, oder ob man an maßgebender Estelle den ernstlichen Willen und die Kraft besitz, für unzu gleichwerthiae Bewodner zu sorgen. Da das Kriveaus unserer Comddie zur Zeit seine iehr große höhe behandtet, kann man ja das Weitere in aller Gemütheruhe adwarten.

Die Jugend sand gestern Abend in Fran Kod in s und Geren Basser man in der Gemütheruhe adwarten.

Die Jugend sand gestern Abend in Fran Kod in s und Geren Basser man in der Gemütheruhe abwarten.

Die Jugend sand gestern Abend in Fran Kod in s und Geren Basser man in der Gemütheruhe abwarten.

Die Jugend sand gestern Abend in Fran Kod in s und Geren Basser man in der Gemütheruhe mit Geren der Schlonntriauant mit Gelegenheit gab, seine Berwendbarkeit im Lusipiele zu besthätzen. Fräulein Wohl as is hate ihren alüssischen Tag und traf den richtigen Ton. Okunter immelte sich Gere If dei na als burichtsger Koland unter den Goldsichen, ihm und deren dom ann, der den beichte daus gut unterhalten zu baben, während dem hübschen Gast aus Berlin großes Inetersie entgegengebracht wurde. tereffe entgegengebracht murbe.

Dr. Bermann Saas.

Bon Geiten bes Großh. Softheater . Comite's babier er-

halten wir folgende Buidrift! Dan Fraulein Danite icon ... Langt vor ihrem erften Galifpiele befinitiv engagirt

"war."
(Bei dem wenig bebeutenden Juteresse, welches die Frage:
"ob Fraulein Dänike bereits längere Beit, oder ern kurz,
oder überdaupt nicht vor ihrem ersten Gastiviele definitiv an
unerer Bühne engagirt war," erregen dürite, und da die Erde trobbem sich bewegen wird, verzichten wir auf eine längere Commentieung und Glossenger Berichtigung. That i ache aber tit es, das Fräulein D, vor der letten Aufsührung der "Stummen" engagirt gewesen ist, und That i ache bleibt es serner, das Dant der einseitigen Richtung unierer Over, welche in dem Herrn Borsigenden des Comité's ihren degestleerten Bertreter besitzt, insolge der mit den ungefürzten Bagneraussuhrungen im Allgemeinen und mit dem Trikan im Speziellen verkulpsten stimmlichen Strapazep unser tbeurer Deldentenor als ein Schwerverspundeser pasen unier theurer Delbentenor als ein Schwerverwundeter auf dem Schlechtfelbe blieb, daß man daber für nicht minder theuren Erjah in der Berson des herrn Schott gesorgt, anstatt aber unierer Brimadonna Belegenbeit zu geben, mit ihrem Sange unier weites haus zu fillen, dem gastirenden Tenor eine "Stumme" als Bartnerin gegeben hat! Sapleuti

Tenor eine "Stumme" als Bartnerin gegeben hat! sapiones sat. D. Red.)

*Revertoire des Crokd. Dof. und Nationaltheaters in Mannheim vom 28. Juni dis 2. Juli.
Sonntag. 23. Juni: (A) (Goffipiel des Herrn Union Schott.) "Die Baltüre" Montag. 24.: (A) Reu einfludirt: "Maria und Magdalena". (Maria — Fel. d. Diertes a. G.) Mittwoch 26.: (B) "Das Glöcken des Eremiten", Freitag. 28.: (A) "Bürgerlich und romantisch". (Aathorina — Fel. d. Diertes a. G.) Sonntag. 80.: (B) (Ganlpiel des Deren Anion Schott.) "Lobengrin". Mittwoch 3. und die folgenden Tage: (Abonn, susp. Borr. B). (Gailfield des Operetten Ensembles unter der Direction des Deren 2. Stauber.) "Der Missade". (In deutsche

Sprache).

* Fran Coffma Wagner wird, entgegen anders lautenben Nachrichten, welche von einer Leberpiedelung nach Charstottendurg fprechen, in Bahreuth wohnen bleiben.

Berlin, 21. Juni. (derr Theodor Reich mann) in unter gerdezu enormen Bezügen für die Zeit vom 27. Plovember d. J. dis 22 März 1890 au die Aletropolitans oper in New Port verpflichtet worden.

Gerlin, 20. Juni. (Die Operette "Der Ameristane"), Tegt von Gustav v. Moier, Musit von Gothowsener"), Tegt von Gustav v. Moier, Musit von Gothowsener, gelangte aestern Übend im Bilbelm-Theater zur erstnaligen Aufsichtung und hatte einen guten Erfolg. Der anweiende Berfasser wurde mehrmals gerufen.

erstmaligen Ausstihrung und hatte einen guten Exfolg. Der anweiende Berfaster wurde mehrmals gerufen.

Bien, Al. Juni. (Fraulein donig), eine preisgeftdute Schülerin der biefigen Schautvielschule, welche die
Schule vor zwei Jahren verließ, sam von Karlbruhe aus
gu einem Gastpiel auf Engagement am Burgtbeater bierber
und errang als "Aane Ehre" in der "Baisen aus Lowood"
einen alänzenden Erfolg.

Paris, 20. Juni. (Marcella Sembrich) hat sich
als Koline in Rossnie's "Barbier" von Paris verabschiedet
und wurde auch in dieser Partie von dem überfallten Dause
mit Beisallsbesengungen stemlich überschüttet.

Stockbolm, Al. Juni. ("Die Meininger") haben
hier eine begestterte Aufnahme gekunden. Bei den vier ersten
Stüden war das Theater vollständig ausverlauft.

Werldsiedenes.

Persanna des Fliegens bei Bogein und Inieften möglicht forgiglitig fludert und ist dadei au folgendem Ergednis gestommen. Die Zabi der Klügelschäge in der Selunde betrug der dem Der Gemeinen Fliege II. der Aummel 210, der Beiere 190, der Weste 110, der Basierjungier 28 und deim Koblimeikling 9, deim Sverling 13, der wilden Ente 9, der Haube beim Koblimeikling 9, deim Sverling 13, der wilden Ente 9, der Haube taube 8, der Sumvisselbe d. To, der Schleiereule d und dem Mänsebussach 8. Die Inselien hielt er mit einer Bingette om dinterleide derart iest, das der eine Klügel an der Oberstäde eines rotirenden Chlünders mit deruhter Oberstäde leint dinstreiste, wenn das Tdier ivrzunsliegen juchte. Eine Stimmpades, die ihre Schwingungen auf denselben Chlünder anizeichnete, diente zur genauen Zeitbestimmung. – Bit den Bogein murden die Berjucke in einem größen Saale angestielt, wo dieselben entweder gegen 18 Meter geröhlinig oder auch in einem Areise don 6 die 7 Meter Durchmesser stegen konnten. Und die Migall der Flügelschäge in der Belagen der Ermitteln, besestigt der Brosessoraut, durch welchen dei gedem Magallschage ein elektricher Strom geöstnet und geschlichen wurde; dieser Strom besorgte dann die Registrirung ein Flügelschage

- Das Brautbiadem, welches Bring Friedrich Beo-pold ber Bringeffin Luife ale Dochgeitegabe überreicht bat, ift ein Bradfind von ieltenem Berthe. Bon bem Sauptringe geben 38 breite, aus großen Brillanten gujammen gefehte Strablen aus, swifden benen ebenfo viel fleinere Brillantstrablen eingesett find. Sammtliche Brillanten finb

Brillantstrahlen eingesetzt find. Sammtliche Brillanten sind frei in Silber gesagt. An dem ganzen Digdem find 170 Karat Brillanten verwender Besonders bei Abendbelenchtung in die Wirtung des Diadems eine außerordentliche.

— Beim Schweiger Militär. Lieutenant: "Kaspar, warum dich gaichig unt usa'richt?" — Emeiner: "Der Wlajor hätt mer mi Stiefet nit g'machet a'ha." — Gmeiner: "Dupma, i meld, daß der Lütnant mit drießig Mann mit em Kübelesträger (Tambour) un em Lapvehannes (Fahneneträger) um Thor usift glaticht sim." — Dauptmann: "Was halls gleatt? — Gmeiner: "Gmäldt ich gmäldt; hättich alojet wies sich!"

Beiftreiche Mittel. Gin Brafelt unter Rapoleon I batte viel nder Statinit geschrieden. Einst führte den Kaijer fein Weg durch das Devartement bietes Beamten. Diefen Brafesten, iggte man zu Kadoleon, tonne Nievand durch eine statistische Frage in Berlegendeit fegen. "Wir wollen sehen," ibrach der Kailer, und angelangt, tragte er den Besamten; "Was sur Bugdvart find in diesem Monate durch Ihr Devartement gegangen?" — "Ein Abler, Sire," war die treffende Autwort. Die treffende Untmort.

Neuestes und Telegramme.

Belgrad : Die bereits angefündigte Rote bes General Gruffich an die Bertreter Gerbiens im Austande betont, das Gerbenan die Vertreter Serbiens im Auslande betont, das Serben polt mühite die fünstundertstie Wiederfehr des britorisch der bentsamen Gebenktades der Amschieldichteit tetern. Die Gedenkteier entbehre völlig des politischen dintergrundes oder politischer übsichten. Schließlich tritt die Ante den Kombinationen entgegen, welche an den Zogit des Caaren auf den Kürten Rifolaus geknüblt wurden, joweit dieselben Serdien betreffen. Eine Annahme der Rückwirtung des Togstes auf die dynostische Gestimung des ierbischen Bolles oder maßgebender Kreite ier vollig unzulässigt; es ier ischwer begreistigt, wie man im Auslande die Verdragung der gegenvörtigen Propositie durch das montenegrunische ber gegenwärtigen Dynaftie burch bas niontenegrentiche Burftenbaus erwagen und zwifden bem ferbifden Ronig und bem Fariten Bitolaus im Sinblid auf bas Gerbenthum Barolleien gieben fonne.

Wien, 21. Juni. Unter bem Borfit bes Raifere fand beute eine Militarberathung ftatt. - Alle bisberigen Angaben aber Wehr- ober Minbererforderniß im gemeiniamen Budget ind unrichtig; das Mehrerfordernig ift nur ein geringes und werden bafur Rachtragsfredite verlangt. — Das Ericheinen bes iogialdemofratischen Organs Gleichbeit" wurde behördlich fiftiet. Diese Makregel burfte it. Fr. g. mit den Unruhen in Stepr gulammenbangen, welche durch bie Angriffe ber "Gleichbeit" gegen den Fabrifanten Teufelmaber veranlaßt

Burden. Alabus, 21. Juni. Die Gemeindebehörbe ordnete bie Schliegung aller Branntweinichanten an und ersuchte um Errichtung einer frandigen Garnifon. Eine Retanutmachung ber politischen Behörbe untersagt jegliche Anjammitung von Menichen auf bas Strengste; die Aufregung ift um io größer, weil der Burgermeister abwesend ift. Die Bahl ber Verhafteten bat bereits vierzig überftiegen. Die Gerichts Berhafteten bat bereits vierzig überftiegen. Die Berichte-tommission nimmt unter militariiden Beistand Saussuchun-gen in Riadno, Drin und Mothein vor.
Rom, 21. Juni. Die Kammer genehmigte in

gebeimer Abftimmung mit 158 gegen 32 Stimmen bas Bubget bes Meuftern. — Das Ronigspaar und ber

Kronpring finb nach Monga abgereift. * Betereburg, 21. Juni. Gin Dom 8./18. Juni

gezeichneter kailerlicher Ukas stellt ben Ariffel 142 bes Reichsgesen. Coberes, Ausgabe 1857, wieber her und bei Ueber die Berstaatlichung von Kübedern und Mainzern steinmt, daß die Ehe eines Prinzen des Kaiserhauses, wieder in Umlauf geseht werden, sobald es der Spekulation welcher ein Recht auf die Thronfolge haben kann, mit einer Person anderen Glaudens nicht anders vollzogen wird, als nachdem die Letztere die orthodore Konfession angenommen.

Mannheimer Handelsblatt.

Berfehr der beutigen Borje war wieder außerft geringer Ratur. Wir notiren folgende Beranderungen: Gials, Ladwigsbahn 239.50 G. Bidls, Marbahn 167 G. Bidls Nordahn 187,75 G. Anilinaftien 270.80 G. Bagbauster Buder 120.50 G. Sinner Brauerei 200 B.

Conreblatt ber Mannheimer Borfe vom 91 Juni. 4 Bab. Colla Bart 100 a 1 10 m c H. 104 a 5 4 2 100 a 5 4 10 a 5 4 2 100 a 5 4 10 a

102.50 Bg 145,— G 104.10 G 104.— B 106.70 Bg 106.70 G	51/s Manubeiner Cot. 5 Dittelberg i. D. Colleget.	101 6 1 1 101 50 6 101 50 8 103 - 8 102 70 8 102 83 0 102 83 0
100 - 95 102-05 0 105 - 95 106 - 95 161-69 0 19-90 93	die Bagt. Inderlabrit 6 Cagerbotimer Spinnsert 2 Betein Eben, Aubrites 5 Weberegele Atlaimerte	102, 10 102,75 65 101,70 55 68, 65 109,40 66
Met	ien.	
11050 E	Sterfennerel Sinner	910, 91
	Berner iche Braueret	119 84
		146 5 1 53
128 - 4		180.25 \$4
197 @	malglaby, Dochteitt	Service Land
		(10),75 度
		1404 (8
		140 0
		14 - 6
		545 - 0
970 50 5g	Bigett, Traveloutrerfich	250 by
184	Cherriete, Werteitellichaft	370.T W
		59 13
		95 35 31
		96.35 TI
		47.50 6
		-
198 - 81	Dotten betiner motivoere	106 \$5
\$29 LG - 0	Ruriet, Wahntf. Date u. Meu	
8h 15	Bahmeldinen errigner	7.00
		151 - 0
127 - 20	Edillerheder Gement	154 - 9
	102 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	102.00 by 4

Branffurt, 21. Juni. Das Tenno, mit welchem bie Borie in ben lesten Tagen gentiegen, war mobi, ein ermas au ichnelles und gar wenig gentlate, um die leite Saufiebe-wegung bente aum Stillftand, theilweise zu einem leichten Ruckgang zu nötbigen. Bei der Erdfinung ftellten sich die Course bereite eiwas niede ger als geltern übend, den Courfe bereite (ilons niedriger als geltern Abend, denn nammennen.) Der Mentampfer "Rhuland" von Anmereren ift heute waht-mabrend die Broping noch faufte, war ber Plat realistrend. behatten bier angelommen.

Im Laufe ber Borfe ließ bie Aufnahmeluft fiberbaupt nach mabrend bie Courfe bei überwiegenber Berfaufeluft langfam

während die Course bei überwiegender Berkaufsluft langlam weiter aurückgingen.

Creditactien haben von dem gebesseten Abendeours ca.
11/4, N. Discouto 1 vCt. bergegeden. Dresdener beseitigt.
Deutiche Estendahnen lagen sest dei rühigem Berkedt. Bon Schweizersichen Nordost behauptet. Gotthard 1 pCt. matter.
Best noch ein wenig desestigt, Central abgeschwäckt. Desterr.
Bahnen wenig verändert, Buschtberader stiegen 1 N. Staatsbahn ca. 1/4 N. Lombarden waren onsangs 1/4 N. dider, dann wie gestern. Nordosit gewannen 1 fl., Estikal aungen 1/4 fl. sarnd. Kusländische Honds waren steige. Auch der Anlagenarst zeigte sich im Ganzen underändert. Montanwerthe iest. Electric. Altien 2 pCt., Internationale Bau ca. 1/4 pCt., Bab. Kinilin 2 pCt. höder. Frivationale Bau ca. 1/4 pCt., Bab. Kinilin 2 pCt. höder. Frivationale Bau ca. 1/4 pCt., Bab. Kinilin 2 pCt. höder. Frivationale Bau ca. 1/4 pCt., Bab. Kinilin 2 pCt. höder. Frivationale Bau ca. 1/4 pCt., Bab. Kinilin 2 pCt. höder. Frivationale Bau ca. 1/4 pCt., Bab. Kinilin 2 pCt. höder. Frivationale Bau ca. 1/4 pCt., Bab. Kinilin 2 pCt. höder. Frivationale Bau ca. 1/4 pCt., Bab. Kinilin 2 pCt. höder. Frivationale Bau. ca. 1/4 pCt., Bab. Linka 166.80, Bestral 188.50, Kordost 116.40, KJura 118.60, kining 166.80, Eribet 188.50, Sabbenburger 62/4, rung. Soldweitelient 76.80, Frivate Deute 50.40, Martenburger 67, 118. Soldweitelient 76.80, Fribat 74.60, ungar. Bapierrente 82.40, 4 pCt. Eviden 80.85, Intern. Elestrizitätsaltien 1181/4. Bad. Knillin 270, Laura 181.60

Bei lustelem Kerfebe ersphren die Nittagsschlichten 181/4.
Bad. Knillin 270, Laura 181.60

Bei lustelem Kerfebe ersphren die Nittagsschlissaltien 1181/4.
Bad. Knillin 270, Laura 181.60

Frantfurter Borfenwoche. Criginalbericht bes "General-Mngeigers"

ie Gorse hat ein furzes Gebächtnit; es will heute fich ichon Riemand mehr baran erinnern, daß man vor wenig Tagen vorgab, politisis beurruhigt zu sein; man findet, daß bie "Nordenriche" überhaupt nur über die Brioritäten Conversion ihre Meinung äußerie und daß sogar die Bolt nur über ruffische Finanzen und keineswegs über ruffische Bolitik arfprachen habe aciprocen habe.

aciprochen habe. Den Schaben trägt, wie gewöhnlich, die Contremine, die ja immer viel ängiklicher ist als der Bestier, und die seit Jahredirist keineswegs auf Roben gebettet ist. Der Courstiux der vergangenen Wache hat die Situation der Börse erheblich gebessert, die Engagements sind verringert und in bessere Hancen nach oben und is durch die Existenz einer Contremine beruhigt. Welb ift nicht so theuer geworben, als man bestrchtete und jeht, nachbem auch bie Reichsbant nicht heraufgegangen, glaubt man an verhältnismäßig leichten Berlauf ber Liqui-

botton. Die Erlebigung ber Beichwerbe beguglich Bulaffung ber Die Eriebigung der Geschieber bezingten Batching der neuen rufflichen Prioritäten durch bas Berliner Börjenkommisseriet wird hier mit Interesse berfolgt, obwohl die alten Schuldbitted in Subbeutickland wenig vertreten sind. Es ist für russische Jonds wieber aute Stimmung vorhanden, nachbem es nich berausgestellt, daß die ungunftigen Schilberungen über den Ernteausfall zu gutem Theil übertrieben sind. Das jogenannte "Balberiee" " Memorandum macht teinen Gindrud Ginbrud.

Im Uebrigen find gerade die Werthe, die in den paar flauen Tagen am meisten geworfen wurden, wieder febr in Mobe gefommen, so namentlich Gotthard, bei benen die günftige Monatseinnahme den Aufan sum Dreben der

Bostiion gab.
Beit liegen verhältnismäßig schwach, es ist augenblicklich tein Interesse für das Bavier vorhanden. Die neuerliche große Steigerung von Duz-Bodenbachern ist im Wesentlichen auf das Gerücht von der Ausgabe junger Afrien zurückzwinden, man sucht neuerdings wieder Stimmung für Dresdings Gaul au machen, die aus dem verwirklichten Arvielt großen Kuben siehen würde. Für deutsche Bahnen, namentlich Marvieldunger, Magdahn und Bjälzer Nordbahn ist die Tendens gefühlte.

Ameritanifche Brobutten.Martie. (Schlufcourfe bom

Manut g	Belgen	State	Signals	Soffer 15.93 15.33	Weigen .	Mala	Same!
Sebritar Mars	Sees.	-			2000	Real Property	10000
Mai Jani Jali Megiemben Otteber Roormber Degember Febr	84 Vy 841 Vy 841 Vy 847 Vy 845 Vy 86 Vy 86 Vy	41 N/a 41 N/a 42 N/a 4 N/a 4 N/a 4 N/a 4 N/a 4 N/a 4 N/a 4 N/a 4 N/a 4 N/a 4 N/a 4 N/a 4 N/a 4 N/a 4 N/a N/a 0 N/a 0 N/a 0 N/a 0 N/a N/a 0 N/a 0 N/a 0 N/a 0 N/a N/a 0 N/a 0 N/a N/a N/a N/a N/a N/a N/a N/a N/a N/a	THITTI	15 10 15 30 16 35 14 85 14 90 15 16 15 20 15 25	#6— 78— 76A/4 76A/4 76A/4	04/14 04/14 05/14 05/14	HINEHIII

	Manuli.		Gerrent.	Bordenbe	Southe It
i	am 21. Juni	angetommen :			
	Schiffer et. Rab.		meifteret I, Summt von	Bahimp	Sit
3	Ration	(GAiffer	(#din	Stüffgüter	1
	Gioset	Germania	and the same of		100
	90(1)	Writt	Matterbam	100000000000000000000000000000000000000	400
9	M. Meanien	Chrimmbilbe	1	0.00	- 49
	3. Baltian	Gugen Werbe		10000	1676
9	Gra Mies	iff. April 11. Mie. I.	Derbfelle	Eherrett.	8718
Э		Onfen:			A Contract
	To Krapp	Batharina	Mursespen.	Städgäter	2048
ä	8. Weber	Wern tanns A	Metterham		12041
91	3. Araso	State 1	2000		14109
	BD APPLE	Regier	grineibin	Robles.	9500
в	@ Potent	Natus	Wybrast	Gerreibe	10100
	3. W partenber	Bothurge Word-	Entreiben.	Stobesless	4000
	C. Baitenater	Sefen:	Matheret 111	described and	1 1000
	2h. Beraties	Municoam s	Ministrham	SHIRESHE	1 81/16
	Eb. Braun	Stubret #	Dastrecht	Buthels	18(88
	& Siortruther	Gott mit und	Brilleconn	Sala	2716
	Eb. Samitt	Dermann	- TOTAL STORY	0.00	1600
	fi. Somitt	Geten	1	2	3657
	&. Anubel	ditta.	Begftleib		8559
	D Steller	(ilMeiter			2425
	G Alcaner	Wed carmind			2464
	@ Coltringer	(A) FOR THE STATE OF THE STATE			1166
	The distriction	19815/Date	THE PERSON NAMED IN	The second second	1 32-04

2Bafferfiande-Radrichten

aberbach

Steine

Manrichten | Mann, 21 Juni 206 m. + 1.60 | Mann, 21 Juni 206 m. + 1.60 | Mann, 21 Juni 205 m. - 0.16 | Raub, 21 Juni 407 m. - 0.27 | Reft, 21 Juni 408 m. - 0.37 | Reft, 21 Juni 408 m. - 0.37 | Manner, 21 Juni 408 m. 20 0.20 | Man marin. Roufteng, 20. Juni 4.65 m. = 0.01 Raub, 21. Juni 4.65 m. = 0.01 Raub, 21. Juni 2.62 m. = 0.07. Robleng, 21. Juni 2.62 m. = 0.27. Robleng, 21. Juni 2.62 m. = 0.27. Robrerg, 21. Juni 4.62 m. = 0.28. Wannbeim, 22. Juni 5.44 m. = 0.28.

3. Bed

Dampfer . Rachrichten,

Amtliche Anzeigen

Bekannimagung.

Der Enbtermin für die Ein-Blung ber Stempelmarfen wird Den haberer Anordnung auf 1. Juli 1889 festgeseht. Bis zu diesem Termin können die noch parhandenen Stempel-marfen bei der Steuereinneh-were III bier gegen hagren Ermarten det der Steuerenning merei III bier gegen baaren Et-far imgewechselt werden, 54741 Mannheim, den 18. Juni 1889. Großh. Obereinnehmerei.

Steinhohlen-Liefernug.

Das fatholische Burgerhoipital babier bebarf 1100 Centner Stein-fahlen, bester Qualität, beren Beserung im Saumissionswege vergeben wirb. Angebote wollen

his ipatertens
Mitivoch, den 3. Juli d. 3.,
Bormittage 11 Uhr
enj der dofpitalverwaltung abgegeben werden, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einstat einen Liegen.
Mannheim, den 18. Juni 1889.
Der Stiffungsrath
für das fath. Bürgerhofpital.

Fortschung

Bahrnik Berfleigerung
Eit. Os Ar. o. 2. Stod.
Montag, den 24. Juni 1889,
Radmittags 2 Uhr
Lückenmödel, Koffer, Borhänge,
Kouleaur, 2 Bendules und eine Kutifsihr, Gpiegel, Bunichbewie,
Eonfol und Berfaltebenes.
Dienkag, den 25. Juni 1889,
Bermittags 9 Uhr
mid Radmittags 2 Uhr
bütten, Kablager, Stühen, etwas
Keleremrichtung u. Berfaltebenes.
Jum Schuh:
2 eif. Kaffenschung u. Berfaltebenes.
Jum Schuh:
3 eif. Kaffenschungen, Grühen, Garberobeschungus, 1 Bertlade mit Kost,
1 Sefretait, 1 Schreibcommode.
3 Sapha's 1 Beluchgarmitur,
1 Ausziehtlich, Tilche, Stühle,
1 Stelleiter, I Malerfiaffelei, 1
gut erhaltene Guttarre. 54984
6. Kauffmann, Waisenrichter.

Perfteigerung.

Im Auftrage versteigere ich Montag, den 24. Juni 1889.
Bormittage //22 Uhr, im Börienlofale in Mannheim B. 6. 1 nach ausliegenden Mustern 1900 Sad Stettiner Weigen mehl II., gute Beichaftenheit, lagernd bei der Mannheimer Lager-bausgefellichaft, ab Lager gegen baar.

Sannheim den 21. Juni 1886.

Baar. Mannheim, ben 21. Juni 1889. Hiffner, Gerichtsvollzieher,

Deffentliche Berfteigernug. 3m Muftrage bes beren Rom. furspermaltera Buhler babier merde ich am Dienfing, den 25. Juni d. 38., Borm. 8 Uhr u. Rachm. 2 Uhr im Biandlacale in Lit. T. 1, 2 das

211:

100

THE

(A)

10.

19.

im Bfundlacale in Lit. T 1, 2 bas her aus ber Kontursmaise bes Jalob Strudel von hier

1 größere Barthie Schnucksachen, als: Armbänder, Broschen, Medaillen, Obrvinge, Fingerringe, Borfiednabein, Ilhrietten, Uhrsgehänge, dalsstetten, Huttetten, Uhrsgehänge, dalsstetten, Hutuabein, u. i. w. worunter eine große Barthie Karallenschmuck, ferner 18 Wederhalter, 7 Cigarreniphen, 5 Bactnicker und 1 Kifte gegen Baarjahlung öffentlich versteigern. Rannheim, ben 22. Juni 1889.

Burgard.
Gerichtsvollzieher.

Strigerungs Ankündigung.

3m Souftredungswege verftet-gere ich in meinem Bjanblotale 8 4, 17 bahier 54888

8 4, 17 bahier 54888
Dienstag, den 25. d. Mis.,
Magmittags 2 Uhr
1 Calcide (Habbutide), 1 Kanapse. 1 Kommode, 1 boppelter
Risberichrant, 1 Spiegel mit
Gelbrahme, 1 aufgerührers Beit,
8 Regulatore und 2 Standuhren offentlich gegen Baarzahlung. Monnheim, den 22. Juni 1880. Aräufer, Gerichtsvollzieher.

Orffentlige Berfteigernug. Montag, ben 24. Juni b. 36.. Rachmittags 2 Uhr merbe ich im Bfanblocale hier T 1; 2.

Tie wollkändige Labeneinrichtung. 1 Maage mit Gewicht, 1 Dovbelgeniner Aleikunchl, 1 Jeniner Salatoel, Stearinlichter. Tabat. Cigarren. Victualien, 1 Aleiberfassen, 1 Spiegel. 5 Bilderstafein, 1 Sad Outseln, 1 Hab Schaupflabet, 1, Riste Röß, versichtebenes Mollgarn. 1 Den. 5 aufgerüftete Verten, Schnunklachen, 1 Herb., 1 Magen, 100 Stüd Mittbeetfenster. 1 Commobe, Blandichenes gegen daare Jahlung im Bollstrechungswege össentlich Bollftredungervege öffentli Mannheim, 21. Juni 1889.

Beigel. Gerichtsvollzieher

Franenverein Mannheim. Danklagung.

Die Abth. IV. bes hiefigen Frauenvereins erhielt von Unge-

200 Mart. 54882 Für biefe reiche Gabe fprechen wir hiermit unfern marmften Dant aus.

Der Borftand ber Abth. IV. Berlag.

Vereine

Kranken- und Sterbe-Verein "Vertrauen"

(Lotal Sabered). Wir bringen hiermit jur geft. Kenntniffnahme unserer verehri. Mitglieder, das die durch den Tod unserer bisherigen Erdeberin frei gewordene Erheberstelle Derrn

Karl Maier, K 4, 9

übertragen worden ift. Derfelbe fritt feinen Dienst definitiv am I. Juli d. 3. an.
von welchem Zeitpunste ab die
Betträge an oben genannten
Deren Erheber pünstlich zu entrichten such.
Diesenigen unserer verehrlichen Bitglieder, die mit dem
Bezahlen ihrer Leiträge im Rudfiande ind, werden diermit ebento höslichs wie dringend gebeten
tolche die längstens 30. Juni
d. 3. an die dinierbliedenen
der verstorbenen Erheberin zu
verabsolgen.
Der Burstand.

Velociped - Club.



Conntag, ben 23. Junt ac. Rachmittage 3 Uhr Gemüthliche

Bufammenfunft auf unferer Rennbahn, wosu wir unfere verehrlichen Mitglieber höflichft einfaben. 54921 Der Borftand.

Sängerbund".
Samftag, den 22. d. Mie.,
Abends 1/19 Uhr Bufammentunft und Befprechung

Mannheimer Bither-Club Conntag, den 23. Juni d. 3., Anoflug nach Bierurdeim wogu wir unfere activen u. pal-fisen Mitalieder mit Familienan-gehörigen freundlich einsaben. Abfahrt: Nedarvorstadt (Nann-heim-Weinbeimer Bahn) 2 Uhr Rachmittags.

Radmittags. Der Borftanb. Banerifder Silfs-Berein. Samitag, ben 22. Juni 1889. Mbenbo 8 fihr finbet unfere vierteljährliche General-Verfammlung

ftatt. Tagebordnung :

1 Berlefung ber Crotofolle.

2. Kaffenbericht.

3. Berliftebenes.
Wozu Mits und Chrenmitglieber freundlichft einlabet
Der Borftand.

Gejangverein Bavaria. Befuch ber Tabnen weihe

auf dem Henschof.
Busanmentunft um i lihr in der Rheinlust. Abfadet präcid 1/22 libr mit referviriem Boot, von der Mannheim-Ludwigshafner lleberfahrt aus, wozu zahlreiche Betheiligung einladet 54712 Der Borstand.

Arbeiter-forth.: Verein R 3. 14

Sonutag, den 23. de., Befuch des Brudervereins Dürkbeim zu bessen Stiftungsfest.
Abfahrt in Ludwighafen 6⁶⁰ über Frankentball-Areinsbeim. Rüdfahrt 7⁶¹ Aberid.
Wir erwarten zahlreiche Beitheilung, namentlich der D. D. Gänger.

Der Borftand.

Frohünn. Conntag, ben 23, Juni 86., Radmittage 4 Uhr Bujammenfunft auf bem Gdienbaug. Der Borftanb.

Tanz - Institut 3. Schröder. Sountag, ben 23. Juni 1889

Neckarau

(gum Löwen), 54702



Effege genommen Raberes im

Feuerwehr.

Die Mannichaft ber drei Compognien wird hiermit aufgeforbert, sich jur Abhaltung einer 64798

Maupt-Uebung
Montag, den 24. Juni de. 36.,
Abende 5½, Uhr
pünstlich an den betreffenden Sprihenhäusern
ju versammeln.
Das Commando;
M. Wirsching.

Fenerwehr.
Am Conntag, ben 28, Juni d. 3. feiert bie freiwillige Fenerwehr ber Stadt Redarge-mund ibr 25jähriges Stiftungsfeft

womit die Weihe der diesem Corps gestisteten Kadne verdunden ist.
Der Berwaltungsrath der gedachten Feuerwehr hat unter Corps zur Theilnahme an dieser
bringen.

Mannheim, ben 17. Juni 1889. Bermaltungsrath: m, Wirfding. B. Siegel, Sarififührer.

Ginladung.

Sammtliche Mengermeifter Mannheims, welche teine eigene Schlachtftatte befigen, werben ersucht, fich Morgen Countag, Rachmittag 4 Uhr im "Badner Sof", behufs wichtiger Besprechung (ber Schlachthaus-Frage) einzufinden, Um gablreiches Erfcheinen erfuchen

Mehrere Mehgermeifter.

Civilftandeoregifter der Stadt Mannbeim.

Civilfandevereister der Sladt Mannkeim.

Juni.

Gerbrich Abendroth, Tapesjee u. Margaretha Ziemet.

14. Friedrich Abendroth, Tapesjee u. Margaretha Ziemet.

15. Janag Krubel, Schneider u. Beronita Rieges

16. Erint Schelenders, Mondeler u. Maria Magnet.

18. deb. Hillipp Dans, Tünder u. Maria Magnet.

18. died Deter, Kaufm. u. Heine Gengragel.

18. Siefan Dull, Schuhmader u. Raroline Teellader geb. Frank.

18. Daniel Mohleber, Schlößer u. Ratdarine Größ.

18. Daniel Mohleber, Schlößer u. Ratdarine Größ.

18. Magni Det, Kaufm. u. Rathagene Histoger.

18. Mildelm Chadrel, Jufitutsinhader u. Gertrube Matter.

18. Friedrich Gim, Kaufm. u. Anna Schwerige.

18. Duniel Schlenerer, Bechmiter u. Eliabeth Rath. Dek.

18. Triedrich Gim, Kaufm. u. Auguste Dornig.

18. Ludwig Baum, Medger u. Johanna Hibstitsiniener.

18. Hiblipp Scheft, Redemiter u. Eliabeth Kath. Dek.

18. Hiblipp Scheft, Redemiter u. Eliabeth Kath. Dek.

18. Ludwig Albeinerer, Raufm. u. Nofesine Speciel.

18. Ludwig Abhebiner, Raufm. u. Josefine Speciel.

18. Dilly Schleiner, Raufm. u. Apfosine Speciel.

18. Bill, Zoon. Colof. C. Coloffer u. Lereis Bed.

18. Friedr. Joh. Edminist, Fabristerb. u. Ettilis Beigel.

18. Karl Rudmi Gerift, Bauer u. Laufm. Defininger.

21. Dermann Mittig, Geifchisführer u. Raroline Hetru.

22. Dermann Mittig, Geifchisführer u. Raroline Hetru.

23. Starlin Jelb, Jahritarbeiter m. Mara Cifendut.

24. Schrich Schlerer, Bahner m. Ciflabeth Pars.

25. Schrich Miller, Bahner m. Ciflabeth Pars.

26. Rarim Jelb, Jahritarbeiter m. Kliabeth Peichen Beiter Mener.

27. Dermann Mittig. Bahnerh m. Marhibe Derrmmann geb. Aaber.

28. Narrim Selb, Jahritarbeiter m. Marken Derrmann geb. Raber.

28. Martin Helb, Jahritarbeiter m. Millabeth Beiter geb. Pitcher.

28. Martin Helb, Jahritarbeiter m. Milabeth Derrmann geb. Raber.

28. Beiter Derbrich Beiter Schule m. M. Geiterbeit Beder geb. Pitcher.

29. Martin Schuler Schuler m. Beiterbil Beder geb. Pitcher.

20. Dermann Mittig. Behüner m. Gilabeth Beiter geb. Diterphilter.

20. Dermann Beiter Schul

19. b. Schloffer Friedrich Jatob Sauter e. S. Aart Priedrich. 17. b. Raffirer Joh. Wolfgang heinlein e. S. Jatob Abolf. Juni. Ge ftorbens. 13. Elifabeth geb. Behr, Ebefr. b. Fabrifarb. Jatob Gangler, 50 J. 14. Rarf Inton, S. b. Obertelegraphenaff, Wilhelm Baumann. 8 M.

14. Babette, T. d. Tagl. Conftantin Schred, 5 M. 28 T. a. 14. Paula Unna, T. b. Spezereifändlers Rifolaus Muth, 4 M. 14 T. a. Silva, T. b. Inspectors Jasob Ronrad Schmidt, 6 M. 15 T. a. Cmis, S. b. Blahaussehers Karl Aug. Dahlmer, 6 J. 4 M. 14 Z. a.
15. Franzista, T. b. Tagl. Beter Dörr, 5 R. 28 T. a.
14. d. verw. Schiffer Rifolaus duber, 85 J. 1 M. 14 T. a.
15. Sone geb. Dund Wwe., d. Schäfers Joh. Georg Schollmeier, 57 J. a.
14. Lina. T. d. Raufin. Deinrich Diebl. 4 T. a.
14. Linguite. T. d. Ciffendrehers Couard Rech. 1 M. 3 T. a.
15. Theodor Rudolf. S. d. Controleurs Chuard Chrivent, 3. M.

18. Bhilipp Simon, G. b. Souhmaders Simon Schachner, 1 3. 15. Ratharine geb. Rroll, Chefr. b. Schieferbeders Johann Carbin

15. Ratharine aeb. Kroll, Chefr. d. Schieferbeders Johann Cardin 34 J. 11 M. a.
15. Maria Framiska, I. d. Dienfeiters Geter Gödel, 4 M. 23. I. a.
15. Milbelm, E. d. Magazinard. Adam Deutlch, 2 M. a.
15. Dilbelm, E. d. Magazinard. Adam Deutlch, 2 M. a.
15. Dilbelm, E. d. Magazinard. Adam Deutlch, 2 M. a.
16. Luife ged. Berg. Bowe. d. Baders Joh Philipp Martin, 61 J. a.
16. Regina ged. Tuteur Chefr. d. Kaufin. Bernhard Schmad, 51 J. a.
16. Rarl Theoder, S. d. Edudmachers Cornelius Dreder, 20 I. a.
17. der fedige Eduffiteiter Gustan Moolf Ungerer, 20 J. a.
17. der fedige Christieiter Gustan Moolf Ungerer, 29 J. 6 M. a.
18. der Mudolf, S. d. Schlouers Henrich Daard, 4 M. a.
19. der Milli, S. d. Decerationsmalers Addum Schmidt, 4 M. a.
18. deba Theodore, I. d. Ladzsiers Johann Kommen, 5 M. 10 A. a.
17. dans Adolf Wilhelm, S. d. Kaufmanns Adam Schöpflin, 2 M. a.
17. dans Adolf Wilhelm, S. d. Kaufmanns Adam Schöpflin, 2 M. a.
17. dans Adolf Wilhelm, S. d. Kaufmanns Adam Schöpflin, 2 M. a.
18. Baulus, S. d. S. Krahnenflibrers Georg Kraus, 7 M. 8 A. a.
18. Baulus, S. d. S. Krahnenflibrers Georg Kraus, 7 M. 8 A. a.
18. Baulus, S. d. S. Krahnenflibrers Georg Kraus, 7 M. 8 A. a.
19. Lebige Dienstmagd Christine Christ, 20 J. 3 M. 3 L. a.

18. Katharina, T. b. Satifers Peter habermehl, & T. a. 18. Eva geb Sahmann, Wipe. b. Brivatin. Chriftof Weng, 88 g. 8 Z. a.

16. Clara geb. Schmitt, Wwe. d. Polizeidieners Simon Buid. 1883.

4 M. 18 T. a.

17. d. perh. Gasmesser Franz Josef Treber, 52 J. 2 M. a.

18. Johannes, S. b. Rubelfabrifanten Franz Peter Geld., 27 K. a.

18. Wilhelmine. T. d. Werfführers Larl Frank, 2 M. 22 K. a.

19. Anna, T. d. Midlers Baul Wilhelm, 1 J. 3 K. a.

18. Friedrich, S. d. Maurers Jakob Lannert, 5 M. 1 T. a.

18. Eugen Martin, S. d. Habrifardeiters Georg Martin Gect, 2 M.

19. Elife, T. d. Bierbrauers Christian Kohler, 6 M. 10 T. a.

19. Kath. Marie Elif. geb. Fleischbein, Ehefr. d. Schreiners August Krene, 33 J. 4 M. a.

Ausjug aus den Civilftandes Regiftern der Stabt Audwigshafen a. Mh.

Judi gals den Civiliaandes Acquera a. Al.

Juni. Berfündete a. Al.

Jacob Schneider, K.-A. u. Johanna Pauline Schwarp.

18. Jacob Schweider, Lagner u. Barg, Appel.

18. Dudwig Sols, F.-A. u. Arab. Saal.

15. Ideod. Bjeiher, Tancher u. Baulina Rarg, Geanofalden.

15. Joh. Siedert, Locomotiviürer u. Rath. Calm.

16. Pielod. Bjeiher, Tancher u. Baulina Rarg, Geanofalden.

16. Friedrich Joh. Schwidt, K.-A. u. Othilie Beigel.

17. Bilh. Leon. Glader, Schoffer u. Therefia Beck.

17. Joh. Leand. Denn, Architelt u. Anna Baulewein.

17. Joh. Jon. Denn, Architelt u. Anna Baulewein.

18. Genaper, Bahnard. m. Clijab. Rapp.

Juni. Gert Ambr. Schoffer u. Eljab. Obler.

16. Carl Ambr. Schoffer, Indubrucker m. Vojalia Amalia Sers.

Rai. Geburten.

18. Clifobetha. Z. v. Joh. Braum, K.-A.

14. Johann Christian, S. v. Joh. Chrift. Dadener, Mania.

18. Clifobetha. Z. v. Joh. Braum, K.-A.

14. Johann Christian, S. v. Joh. Chrift. Dadener, Mania.

19. Friederich Saulina.

14. Narg. Friederick. Z. v. Balent. Odl., J.-A.

12. Friederich, S. v. Moam Alehr, Rohlemirager.

14. Johann Jasob.

15. Huna. Z. v. Beter Crieber, Lagner.

14. Ratha. T. v. Beter Grieber, Lagner.

14. Ratha. Z. v. Brieder. Minch. Hunger.

15. Huna. Z. v. Brieder. Minch. Hunger.

16. Wich. Phil., S. v. Carl Wild. Suppert. F.-A.

17. Actharina. T. v. Ga. Riichl. Suppert. F.-A.

18. Cliftobetha. S. v. Rieder. Grieber, Manie.

19. Fredrich, S. v. Rieder. Grieber.

19. Huna. Z. v. Brieder. Grieber.

19. Belena Aarolina Wilhelmina.

10. Georg Deinrich, S. v. Ried. Ded. Wirth.

10. Dietrich.

11. Dietrich.

12. Peterrich, S. v. Belev Reitenbacher, F.-A.

13. Gebruich, S. v. Belev Reitenbacher, H.-A.

14. Georg Deinrich, S. v. Soldann Schöfer, Schleinträger,

15. Genlie Bouile, T. v. Stolan Lemberger, Schleimacker,

16. Wille Row. R. S. S. Soldann Schöfer, Schleinträger,

18. Cullie Row. R. S. Soldann Schöfer, Schleinträger,

18. Cullie Row. R. S. Soldann Schöfer, Schleinträger,

18. Manie. L. R. S. Soldann Schöfer, Schleinträger,

18. Manie. L. R. S. Soldann Schöfer, Sch

Junt. Geft ordenet, Siguiphaget.

18. Beter, V M. a., S. v. Jodann Schäfer, Kohlenträger,

18. Marg. Rub, 65 J. d. M. a., Cheft. v. Abam Stoll. Wagner.

18. Carl Friedrich, 4 J. d M. a., Cheft. v. Abam Stoll. Wagner.

18. Ludwig Juber, led. Schneibergelelle.

18. Franz. 1d Z. a. S. v. Gg. Geihler, Tagner.

12. Johanna Kath., 4 M. a., T. v. Gregor Feitler, Victualiendble.

16. Karolina Eijoh. 4 M. a., T. v. Chrift. Friedr. Kaller, Fuhr
finecht.

friecht.

16. Karolina Efifab., 4 M. a., T. v. Conrad Huth, Holyblr.

16. Kugust Leterer, 22 J. a., Ied. Frifeur.

15. Bilhelmina Oers, 68 J. a., Ww. v. Joh. Ad. Mayer, Laufm.

16. Johann Josef, 5 W. a., S. v. Joh. Jos. Hamselmann. F. K.

17. Dito Carl, 8 W. a., S. v. Franz Carl Alein, Schloffer.

18. Christ. Carolina, 3 W. a.

18. Leondard. 2 J. 4 R. a., S. v. Christ. Rader, Limmermann.

18. Wargaretha, 18 T. a., T. v. Bill. Krug, F. M.

18. Carlina Peuffer, 30 J. 1 W. 20 T. a., Cheir. v. Christ. Raris

Krämer, Küfer.

17. Johann Klein, 49 3. a., Geschäftsmann. 18. Bilb. Carl, 4 Dl. a., S. v. Bantras Weimert, Schreiner.

Rirden-Anjagen. Enaugel. proteft. Gemeinde.

Schloftfirche. Conntag: 8 Uhr Brebigt, herr Stabtpfr.

Concordienfirche. Conntag: 1/,9 Uhr Predigt, Derr Stadtoft. High 10 Uhr Predigt, Derr Stadto. Robbe. 1/,12 Uhr Rindergotiesbienst, herr Stadto. Brobbe. 2 Uhr Christenlehre, Derr Stadtofte. Diet Stadtofte. Abends 6 Uhr Breife, Derr Stadtoffer Flicher. Butherfirche. Countag : 10 Uhr Brebigt, Derr Ciabipfr.

Schweningergarten. 1/410 Uhr Bredigt, 11 Uhr Rinber-gottesbienft, Gerr Giabinifar Salber. Diakoniffenhandkapelle. Sonntag: 8 Uhr Abendgottes.

bienft, Bert Ctabtpfr. Greiner. Cuangelifdes Bereinshaus, K 2, 10.

Conntag: Bormittags 11 Uhr Sonntagtidule, Radmittags 3 thr bibliider Bottrag von herrn Bfarrer Reeff.

"Bettnugshaus" Somehingerftrafe 74-78. Countag: Rachm. 1 Hhr Conntagsichule, Abenba 8 Mhr

Jesnitentirche. Sonntag: 6 Uhr Frühmeffe, 6 Uhr Militärgottesdienst, jugleich gemeinsame hl. Communion ber ichul-entlassenten Erst Communicanten, 1/410 Uhr hauptgottesdienst (Bredigt und Amt). 11 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/48 Uhr Besper. 1/48 Uhr Frobnleichnambanbacht. Schulkirche. Sonntag: 9 Uhr Kindergottesdienst. Kathol. Bürgerhospital. Sonntag: 8 Uhr Singmesse.

Untere fathol. Pfarrei. Conntag : 6 Ubr Fruhmeffe. 8 lihr En meise (Communion ber ichusentiaffenen Erstrammunicanien). /, 10 libr Umt mir Bredigt. 11 libr fille hi. Refie.
2 lihr Christenleher. //, 8 lihr Besper. 8 lihr Octavanbacht. —
Donnerling: 8 libr Sching ber Octavanbacht.

Rectarfirche. Countag: //, 10 libr Umt mit Bredigt.

Althatholifche Gemeinde. Conntag: 10 Uhr Gottesbienft.

Gottesdienflordnung in der kath. Kirche ju gudwigshafen. Bfarrfirche. Camftag: 8 Uhr Beicht. 8 Uhr Detau-inbacht mit falt, Gegen, Conntag: Feier bes zwölfftunbigen Countag : Geier bes gwölfftunbigen andacht mit falt. Segen, Sonntag : geier des molffundigen Gebeit, 6 Uhr Aussehung des Allerbeiligsten. — Beicht, 7 Uhr Hrührungen. 1/29 Uhr hl. Messe für die Schulkinder. 1/210 Uhr Grebigt und lev. Hochaun mit saft. Segen. 2 Uhr jakramentale Andach. 8 Uhr Octavandacht u. Schluß des zwölfstilndigen Geschreib mit Te deum und saft. Segen. Montag: Fest des hig. Johannes des Täusers. 8 Uhr Engelamt. Mährend der Frohneieichnansociau: Mrgd. 8 Uhr hl. Wesse mit saft. Segen. Abd. 8 Uhr Octavandacht. Donnerstag: Mends 8 Uhr Schluß der Octavandacht.

the Octovanbacht, Donnerftag: Abends 8 Octovanbacht mit Te deum und fafram. Segen. Rothfirche Demishof. Sountag: ',9 Uhr hl. Defie für bie Schutfinder. ',10 Uhr Prebigt und bi. Defie. 2 Uhr Un-bacht. 8 Uhr Andacht ju Ehren bes allerbeiligften Saframentes. Babrend ber Boche: Dienftog, Mittwoch, Freitog und Samftag : 7 Ubr bi. Dieffe. Babrend ber Frobnleichnamssetav Abba. 8 Ubr

Unbacht gu Ghren bes allerhl. Gaframenten,

elocipeditten-Verein

Countag, 30. Juni 1889, Nachmittage 21/2 Uhr Grosser Corso mit Musik vom Stadtpart ber Ringftrage entlang nach bem Fejtplat.

Nachmittags 3 Uhr

Velociped-Wettfahren grosses

anf unferer Rennbahn im Rofengarten, vis-a-vis bem Schieghaus. U. A. Austrag der Meifterichaft von Baden auf dem hohen Zweirad.

Bahrenb bes Rennens

NCERT

ausgeführt von ber bollständigen Rapelle des 3. Bab. Dragoner-Regiments Rr. 22, unter perfonlicher Leitung des Stadtrompeters herrn M obins. Breife ber Blage: Bum Tribunenplay M. 3 .- , Trubune M. 2 .- , 1. Biay M. 1 ,-50 Big., Redarbamm 30 Big.

Freunden und Befannten, fomie ber geehrten Rachbaricaft jur Rachricht, bag Von heute an frischer Anstick von gntem bairischen Exportbier

per Arug 10 Pfg. flattfinbet. Abende 8 Hhr Grosses Concert (Kapelle Metzger)

Bleicherzeit empfehle meine borgifgliche Riiche, wogn noch einige Abonnenien angenommen merben, Adtungevoll Carl Rieth.

Württembergia." Bur Feier des 25jährigen Jubilaums Er. Majeftat des Königs Karl von Württemberg

Conntag, ben 23. Juni, Abenbe 4 Uhr am Saale bes Berrn 3. Roth (Bfalger Sof, Lubwigshafen)

Bankett

abgehalten.

Festrede : herr Sans Schweifardt. Bir laben biergu unfere verehrl. Mitglieber fomie fammtliche ganbaleute und Freunde und Gonner bes Bereins mit Jamilienangehörigen freundlichft ein.

Der Borftanb. Mannergelang-Verein Lindenhof.

Vereins-Ausflug nach Schwebingen, per Sahn.

Abfahrt: Mittags 246, Bujammentunft am Sauptbabnhof. Bir erjuden unfere verehrlichen Mitglieber und beren Famofienangeborigen um recht gabireiche Betheiligun Der Borffanb.

Kaiserhütte.

GROSSES CONCERT

vom neuen Mannheimer Stadtorchefter (Kapelle Werfle). Anfang 3 Uhr. — Eintritt frei. Es labet freundlichft ein

B. Bifcoff. stephanienichlößchen.

Deffentlicher Fest-Ball. Unfang Rachm, 3 ühr mit Feierabenbwerlängerung.

Muhlau-Schlösschen. (Shonfe Bart- und Garten-Anlagen Mannheims.)

Grokes Volks- und Gartenfest mit Musik, Tanz und

grossem Feuerwerk. Der mufifalifche Theil wirb vom Mannheimer Stabt: Orchefter ausgeführt.

Vom Fass: Prima Bier das Glas 10 Pfennig. Es labet ju jahlreidem Befuche freundlichft ein

Menold, Wirth jum Mühlanschlöfichen. Gartenwirthschaft jut "Hoffnung", Z 2, 9.

Schlachtfeft! frijd gebadene Wifche,

megu bonicon einlab Franz Sohr, jur "Soffming".

Restauration Ferd. Schmitt. am Refplat überm Redar.

Michaffenburger Export-Apfelwein 1/2 Liter 20 Big., fem

if. Stoff Lagerbier and ber Brauerei "Ciadi Bud."

Rudolf Kunkel Anna Kunkel

geb. Deh 54776 beehren fich anzuzeigen, baß ihre Berehelichung am 15. Juni in London flatigefunden hat.

Gastwirthschaft & Pension zur Fuchs'schen Mühle m Birkenauer Thal bei

Weinheim

an der Bergstrasse. Von hier in 20 Minuten zu erreichen, Luftkurort, Herrliche Lage inmitten der schönsten Waldungen, Vorzügliche Pension zu civilen Preisen. Anerkannt gute Küche. Nur ächte Welne. 54919 Ph. Fuchs Wwe.

Mechten Rordbaufer Kornbranntwein Teinftes altes Kirjamaner Zweischgenwasser Feinste Clinge. Herm. Hauer, N 2, 6.

Mnkauf von getragenen Riei-Stiefeln. Bei günftiger Witterung.

Spener

zwifchen Mannheim Ludwigehafen u. Speger mit Unlegung in Alteripp am Sonntag, den 23. Juni 1889.

Mittags, Spener ab 11.45 Mittags, Abends. ab 6.30 Abends. Mansk-Lodwigst. ab 1 11hr Mittage ab 7 11hr 45 Abents, Lanbestelle in Mannheim bei Gebr. Rroll, Abeinvorland, in Ludwigshafen bei Carl Sug. Breis für einfache Fahrt 50 Bfg., nach Altripp 30 Bfg.

C. Letsch. Beehre mid ergebenft anzuzeigen, bag fich von beute Camftag

Café-Restaurations-Lokalitäten

Parterre

befinden, ju beffen Eröffnung Abende 5 Uhr ein Original. Lager-Fag bon

500 Liter

um Ausichant tommt, wogu freundlichft einlabet Dodadinngerollft Conrad Letsch.

Neuer Rheinpark. 2 Countag, ben 23. Juni

Grosses Concert Bahrt auf ber Drahtfeitbahn.

Stutarde, Speises und Damenfalon find geöffnet. Groß; Sartige Gartenanlagen, Beinstigungen aller Art, wie Argelbahn, Gee jur Gonbessahrt, Kinbertpielplage, Drahtsellichan is. — Abende elektrische Beleuchtung.

Ausgezeichnetes Lagerbier, falte u. marre. Den

Musgezeichnetes Lagerbier, falle u. warme Speifen zu jeber Tageszeit. Befonbers mache auf meine reinen Ausgezeichnetes Lagerbier, ju jeber Tageszeit. Befonbers Bfalger Weine ausmertjam.

Bu recht jahlreichem Besuche labet freundlichst ein F. Geyer, Besicher. NB. Mushilfstellner und Rellnerinnen

Hochgradige Eruchtbranntweine bon 50 Big. per Liter an,

ächten Mordkäuser Kornbranntwein, feinften Arac, Rum, Cognac, altes Kirich: & Zwetschgenwasser, fomte fammilie

Ansetz-Artikel

billigft

54983 Georg Dietz,

G 2, 8, Marftplat.

(betainden

ine Damennhr gefunben Abgubolen A 2, 3, parterre, im Sof linfs. 54935 54935

derloten

Berloren. Um Samftag Morgen 1/48 Uhr wurde am Brudenaufgang nach ubmigsbafen eine filberne Cylindernhr mit Rette perloren Mbjugeben gegen Belohnung

Ein Rotig-Buch, wo Mus. maage für Züncherarbeiten fteben, verloren. Abjugeben gegen gutt Belobnung S 1, 13, 2. Gt. 5476;

Ein Corallenarmband perforen.

Mbjugeben C 7, 8, 2. St. Berloren. Um Grobnleich amstage murbe eine golbene Damenhaldfette mit zwei Schloffern auf bem Bege von U 6 nach bem Rathhaufe, von ba jum Raufbaufe unb mieber jurid burd verfdiebene Stragen nach U 6 verloren. Wegen gute Belobng, abjug, in b. Expb. 54794

Ankaul

Bolltandiger Anderanzug ju taufen gesucht. 54802 Offerten mit Breisang, unter Do. 54802 an bie Erpb,

Uerknu

Geichäftshaus. In Borms ift ein neueres Saus mit Laben und gerdumiger Mobmung. 2 Rellern, Waichfüche, Bobnung, 2 Rellern, Bai ... Familienverhalfniffe fahrten der Oberrhein.
Dampsichissfahrts. Gesellschaft
keiner Stade dalber, Mitte der Stade delegen, ju jedem kleineren Ladengelchaft, ganz des sonderes aber zu einer Baderei. Metgerei ober Delicateffenhar lung. Raberes auf fr. Briefe burd bie Expeb. unt. Rr. 54779.

Gin Daus mit gut einger. Mengerei mit fester Runbicaft ift weggugshalber alsbaid ju ver-faufen burch Langelott. 54774

Auf bem Binbenhof ift ein Sans, fur Rufer, Bader ober Mengerei geeignet, veranberunge, balber ju verfaufen. 54778 Raberes burch Langelott, ZC 2, 20, Redarvorflabt. Gine vollstänbige

Schmiede-Cinrichtung preiemlirbig ju verfaufen.

Raberes in ber Erpb. b. BI Ein Derrenschreibtifch guterfi. Raberes B 7, 8. 54778 Rene Bierteltreppe billig ju pert. Raberes Grub. 58287

Stellen finden

Gur Reife und Comptoir wirb nach Freiburg i. B. auf banernbe Stellung per fofort, event. auch fpater, ein junger militarfreier Mann gelucht. Erorberlich finb: In Referengen, Photographie u. womöglich ichon Beft, Offerten mit Anfpruchen

unter G. M. 54789 an bie Erpb Un einem bestebenben Geichaji Baufad, Dolgbranche) mit fiotiem Fortgang, fann fich ein Rapi-talift betheiligen. Offerten unter B. 54772 an bie Grob. 54772 Tüchtige Banfchloffer qcf. 684 H 7, 61/4.

Cüchtige Rohrleger u. Stemmer finden bauernde Beschäftig.

ung bei J. Grosselfinger & Co. Cüchtige Anftreicher finben bei bobem Lohn banernb.

Joj. Braun, Maler u. Tunder. meifter G 2, 18. 4 tüchtige Inftallatenre fofort gefucht.

6 2, 13. Tüchtige Zimmerleute gefucht. Albert Faller, 34865 Zimmermeifter, Z 5,

Cuchtige Schreiner gefucht auf Innendeforation. 64918 R. Benber, F 7, 16') Bir fuchen fotore amei tiichtige

Tagionneider.

N 1. 3, Raufhaus. I füchtiger Buchbindergehilfe 25 3. alt, auch im Sanbber-golben bewanbert, fucht bis 1.

biteit erbite Etellung. Samilin nhreffen erbitte K. J. 32 gefucht. postl. Karlsrube.

Tudtige Bimmerlente gefucht.

Lügtige in Accord gefucht,

H. Fesenbecker, Bangeichaft. Gin fraftiger Junge ethalt Grite Mannhelmer Riftenfabrit. Bausburiche fogl. gefucht.

Sausburiche gejucht. 4866 G 3, 16.

Gin junger Dausburiche go udit. A 3, 7

Tudtige Rellnerinnen und Röchinnen, meberre Bimmer, Dand- und Ruchenmadchen josort gesucht. 54926 Bureau Schenk in Ludwigs. hafen, Marstraße 45.

Gine folibe Rellnerin wirb gefucht. P 2, 10. 54696

Verkäuferin

für ein hiefiges Garn- und Rurywaaren Gefdaft geincht. Offerten unter Ro. 54784

an die Erpb. erbeten. 54784 Bur Aushalfe in ben Rachen geschäften wird für einige Beit ein reinliches Mabchen gesucht. 54862 B 5, 15, 1. Stod.

Dienstmädden, jeber An, finben gun.
billig folafen.
G 4, 21, 4. Stod. finben gute Stellen, tonnen auch

Ein junges Mabden f. leichte Sansarbeit (Morgens) gefucht. 54793 P 4, 1, 2. St.

Colibes Mabden für baust. Arbeit gefucht. H 9, 3. 84932

Stellen suchen

Gin verheirath, junger Mann fucht Stelle als Ansläufer, Magazinarbeiter, Bureau-Dienften, Raberes Erpb. 54760

Gin foliber junger Mann mit iconer Sanbidrift, gegenwärtig auf einem Bureau beichaftigt, gebienter Willtar, ber gute Beng-niffe befibt, fucht Stelle als Muffeber, Gintaffirer, Maga-Binier, Bureandiener zc. . Eintritt fann bis jum 1. Juli erfolgen. — Offerten unter K. 54678 an bie Erpb. 54878

Gin geprufter Deiger fucht telle. Raberes Erpb. 54711 Wefncht wird für einen Jungen, driftl. Coni., 141/2 3. alt, aus guter Jamilie, welcher Enbe Juli bie Untertertia ab. folvirt und icone Sanbidrift befibt, per August ober Septbr. bb. 38, eine Lehrlingftelle in einem Affernrang Beichafte, ober fonfligen größeren taufm. Burean, Geft. Offerten unter Z. 54887 bef. bie Erpb. 54887

Mabchen vom Banbe, fowie Rinbermadden, Mabden bie burgerlich fochen tonnen, fuchen aufs Biel Stellen. 53977 G 4, 21. 4. Stod.

Gin junges Dabden, welches noch nicht bier gebient bat, fucht Stelle. 54791 Schwehingerftrage 77a, 8. Stof. Gine gefunde Schenkamme ran Dagin, Friefenheimerftt Demt

Lehrlinggeluche

in biefiges Material: & Farbwaaren-on-groschaft jucht per 1. Muguft einen Lehrling mit guter Schulbil. bing. Offerten unter 54606 an bie Erpeb. b6. BI 54606

Hirethaeluche In miethen gefucht

per 1. Geptember b. 3. für ein Damen . Confectiond . Gefchaft

Ladenlofal mit einigen Raumen für An-fleibes und Arbeitogimmer geeignet.

Eventil, auch passende Bar-terre Bohnung. Beste Stadi-gegend Bedingung.

Och Offerten aub M. X. 1471 an Saasenstein und Bogler.

Miethgefuch. Gine altere Dame, Bittme, fucht per 1. Oftober im neuen Stadtibeil eine Wohnung von 3 freundt, unmöhl. Zimmern ohne Ruche. Offerten mit Preisang, unter Ro. 54790 an bie Grpet-b. Bl. erbeten. 54790 Oabiche Barn. 290bng., 4-5

Bim., in Mitte ber Stabt obet Baumidulgatten von einer fi. Samilie per Geptbr. ju mieihen gefucht. Offerten mit Breibang. 54787 | unter Ro. 54874 an Grpb. 54876

03

1

10

In vermiethen

A 3, 5 gegenüber bem befibb. aus 5 Bim., Ruche u. Rubehör per 1. August ober ipater ju verm. Raberes 1 Treppe boch bafelbft. 54045

C 1, 5 4. St., 2 Bim., Ruche

Räheres D 5, 6, 2, Stod.

D 1, 2 ist der 3, Stod, ber heefend in 5 Zim. metn, Küche, Magdyimmer n. per 1. Mugust zu verm. 50158 Anguteden zwischen zwischen zwischen zu. 2 u. 2 u. 1. H. 9, 14, 14a u. 14b, D 5, 6 der 2, Stod zu v. Mäheres das. 54769 D 7, 6 Meinster, 3. Stod, Maheres 2, Stod. 54769 D 7, 6 Meinster, 3. Stod. Bohnung 7 Zim. zu verm. 8aben 2 u. Rüche m. Bahen zu verm. 8aben 2 u. Rüche m. Baheres 2. Stod. 54470 D 5, 10 zu zu verm. 8aben zu verm. 8aberes 2. Stod. 54470 D 5, 16 zu zu. 8achen waschen. Baheres 2. Stod. 54470 D 5, 16 zu zu. 8achen waschen. Baheres 2. Stod. 54885 D 5, 18 zu verm. 54218 D 5, 6 zu verm. 8aberes 2. Stod. 54865 D 5, 18 zu verm. 54218 D 5, 6 zu verm. 8aberes 2. Stod. 54865 D 5, 18 zu verm. 54218 D 5, 6 zu verm. 8aberes 2. Stod. 54865 D 5, 18 zu verm. 54218 D 5, 6 zu verm. 8aberes 2. Stod. 8achen waschen. State u. Rüche m. Saberes vertere. R 4, 14 z zum. v. 64208 D 5, 6 zu verm. 8achen zu verm. 54218 D 5, 6 zu verm. 54218

D 7, 21 6 8. u. Rade m. u. Bafferl. u. b. Raberes 2. Stod. 51810 E 1, 4 hibs., 2 8., Ruche 317, 15 Ringftr., Soche parterre, 5 g. u. gubebor ju v. Gartchen vor u. E 6, 8 2 Bim. und Ruche E 7, 5 1 fleine Barterre-mohnung auf bie Strafe gebenb, ju verm. 54860

E 8, 14 Rheinstraße, Bartertewsbug., bestehend aus 4 Sim., Alfoven, Magbtammer, Kide und Keller mit Gas- u. Wasserl. per 1. Aug. 1889 ju verm. 53445

F 5, 11 Bohnung fogleich 53609 F 5, 19 zusammen ober getheist 1 stdl. Bertg. Werstill. ober Magazin zu vermiethen.

K 2, 13c Kinde ic., auf mit Wassertge. zu v. 54708

Bertg. Werstill. ober Magazin zu vermiethen.

K 3, 11d Ringstr. abges miethen.

K 6, 1d 1 Ringstr. 54707

K 6, 1d 1 Ringstr. 54707

K 6, 1d 1 Ringstr. 54707

K 6, 1d 1 Ringstr. 54707 Bim., Ruche u. Bubebor, Glas-abichtug, Gas- und Wafferleitg.

per fofort ober fpater ju ver-miethen. 58982 Raberes 2. Stod bafelbft. 62, 8 3, St., 4 3., Rambehor ju vermiethen. G 2, 8 1 Manfarbenwahnung zu v. 54577a
G 5, 4 2 3im. unb Kuche mit Wafferleitg, zu ortmiethen. 58787

6 5, 17 3 gim. u. Ruche mit Abschluß, somie 2 gim. u. Ruche in b. So! gebenb, ebenbafelbit 1 leeres u vermiethen.

G 6, 22 2 fleine Bohng.

G 7, 4 mehrere freundliche u. Ruche, ebenfolde mit 2 gim., Alfon unb Ruche, Wafferl. unb rigenem Abichluß ju verm. Raberes G 7, 6. 54168

G 7, 22 abgeicht. Barterre int vermietben. 52785

Elde, Mansarben und Zubehör nit Gab u. Wassere in hinterh. 52294

G 7, 22 ich. 2. St. 7 ZimRäheres im hinterh. 52294

G 7, 22 ich. 2. St. 7 ZimG 7, 22 ich. aft Gas u. Gasseres im Sinters. 5294
G 7, 22 jch, 2. St. 7 zimfarbe u. Zubehör mit Gas u.

Raberes parterre. 53481
L 14, 14 Bismardstraße
geletage, 7 z.

Balferles u. Zubehör mit Gas u.

Babehör mit Gas u

PERSONAL PROPERTY AND PERSONAL PROPERTY AND

G 7, 29 Gaupenwohn M 7, 2 Janerftraße, Ruche ju vermiethen. 52365 Bel-Stage in bester Ausstant-

beim Sandmeifter: Cout-mann Maier bafelbft. 54868

J 7, 23 2 gim. u. Ruche Daberes 2. Stod.

K 1. 7 Breiteftraße, icone Beletage und Balfon, 5 große Bim, mit allem Bubehor, Gas- u. Bafferl. ju v. 54209

K 2, 13b Ringftraße, 2., je 4 Bim. und Bubehor ju v. Raberes H 5, 8. 54185

K 2, 13c Ringfir., 8 8.,

fpaier zu vermiethen. 58870 Raberes H 7, 25, parterre. K 3, 11d Ringftr, abge-ichloffene Bobnung im 4. Stod, 8 Bimmer, und Bubehot ju verm. 53871 Raberes H 7, 25, parterre.

K 4, 13 abgefcht. 2. St., Bube-L 18, 3 Renbau 4. Stod, gut mobl. Bim. fogleich an 1 herr ju v. 54841

L 4, 13 2 gim. u. Ruche Raberes U 6, 1a. 53944 L 6, 8 Babnbotitr., Bohn-tammer, Ruche, Reller, Baffer, leitung ju vermiethen. 54574

L 6, 15 1 fleine Wohng. L 11, 28a 2. 11. 4. 610d, Bubehor weggugshalber fofort

L 12, 5a ber 2. Stod, 5 Bim. mit Bu-

L 18, 3 mehrere fleinere Z 5, 2 2 gimmer u. Ruche E 4, 3 1 leeres u. 1 eine Bobng. per fof. Z 5, 2 3 werm. 54872 G 7, 271 3. Stod, 2 Bohng, per fof. ju verm. Raberes bei Emil Mein, U 1, 10. 52904 ober alleinstehenbe Berson fofert ober ipater ju verm. 53887 M 2, 9 halbe Grage, jehr ober ipater ju verm. 53887 M 2, 9 halbe Gtage, jehr Rubehor preismerth ju v. 54483

N 7, 1 1 Bohnung (Bele | Ringe) 8 bis 9 Rim.

m fille Jam. zu b. 54855
C 1, 5 4. St., 2 Jim., Rüche
an rudige Leute zu v. 52247
C 2, 6 3. St., 3 ober 5 8.
nebst Rudehör zu v.
Räheres 3. Stod. 54508
C 2, 22 i Zimmer u. Kiche
Räheres 2. Stod. 54825
C 3, 19 2 Bart. Zim. zu
Gomptoir nebst
zu vermiethen. 58710
C 4, 4 Bart. Bohn, 3 Zim.
dermiethen. 58710
C 4, 4 Bart. Bohn, 3 Zim.
dermiethen. 58710
C 4, 7 L. Stod, 1 Zim. u.
dermiethen. 54770
Räheres D 5, 6, 2. Stod.
D 1, 2 ift der 3. Stod, ber meth. 54770
Räheres D 5, 6, 2. Stod, ber meth. 54770
Räheres D 5, 6, 2. Stod, ber meth. 54770
Räheres D 5, 6, 2. Stod, ber meth. 54770
Räheres D 5, 6, 2. Stod, ber meth. 54770
Räheres D 5, 6, 2. Stod, ber meth. 54770
Räheres D 5, 6, 2. Stod.
D 1, 2 ift der 3. Stod, ber der zu vermiethen. 54770
Räheres D 5, 6, 2. Stod.
D 1, 2 ift der 3. Stod, ber der zu vermiethen. 54770
Räheres D 5, 6, 2. Stod.
D 1, 2 ift der 3. Stod, ber der zu vermiethen. 54770
Räheres D 5, 6, 2. Stod.
D 1, 2 ift der 3. Stod, ber der zu vermiethen. 54770
Räheres D 5, 6, 2. Stod.
D 1, 2 ift der 3. Stod, ber der zu vermiethen. 54770
Räheres D 5, 6, 2. Stod.
D 1, 2 ift der 3. Stod, ber der zu vermiethen. 54825
A 2 zim u. Rüche zu vermiethen. 54825
A 3 der Rüche zu vermiethen. 54770
Räheres D 5, 6, 2. Stod.
D 1, 2 ift der 3. Stod, ber der zu vermiethen. 54825
A 2 zim u. Rüche zu vermiethen. 54825
A 3 der zu vermiethen. 54770
Räheres D 5, 6, 2. Stod.
D 1, 2 ift der 3. Stod, ber der zu vermiethen. 54825
A 3 der zu vermiethen. 54770
Räheres D 5, 6, 2. Stod.
D 1, 2 ift der 3. Stod, ber der zu vermiethen. 54825
A 3 der zu vermiethen. 54825
A 4 der zu vermiethen. 54825
A 5 der zu vermiethen. 54825
A 6 der zu vermiethen. 54825
A 7 der zu vermieth

S 4, 3 Sibs., 2. St., 8 8., vermiethen. S4705

S 4, 10 1 fleine Bohnung
S 4, 10 1 fleine Bohnung
S 4, 15 1 abgescht. 3. St.,
S 4, 15 2 aber dt. 3. St.,
Bugehöt ju verm. 54872
T 2, 15 eine Wansarben
und Kilche zu verm. 53981

T 3, 5b Logis ju verm. 5888

T 3, 13 Borberh., 2. Gt. Ruche u. Bubehör, fowie im 2. Stod Dibs. 3 Bim., Ruche unb Rubehör ju verm. 53032

T 6, 1d abgefchl. Bohng., mit Baffertig. ju v. 54706

Bohnung von 4 Zim. mit Zubehor und 1 fleine frbl. Wohng.

pon 2 Bim, ju verm. 58108 Raberes Q 1, 1, 3 Tr. rechts. U 1, 3 4, Stod, mehrere fl. Bohng. m. Bafferl. ju v. Raberes 2. Stod. 54836 U 1, 10 fcone Bohnung

toir fof. billig zu verm. 54696 U 6, 16 1 Bim. u. Riche fleine Familie ju verm. 54516

U 6, 2 ber 2. Stod, 5 & u. Bafferl., ferner 1 Manfarben wohnung und 1 Wohnung im Geitenban 3. Stod, je 8 Zim., Kilche rc., ju verm. 54852

U 6, 4 icone Bohnung, 4 gimmer, Ruche unb Spelder mit Gas- und Baffer leitung ju vermiethen. Breis Rm. 500, Rab, 2, St.

U 6, 4 2 Bimmer u. Ruche ju vermiethen. Raberes 2, Stod.

Z 6, 11 Ringftr., 2 Bim., Reller m. Bafferl. ju perm. 54875 ZD 1, 15 1 febl. Mans jarbenmobng., (1 g. u. Ruche) ju berm. Raberes 8, Stod. 58361

ZD 2, 18 Bohnung in 54879 ZF 1, 6 nener Stadtift., permiethen. 54887

ZF 1, 16 nener Stadt. theil, abgeicht.
1. Stod, Hochparterte, 5 gim.
nebst Alfoven, Ruche, Magbt.,
Rubehör und Bassertig, voort,
seener abgeichlossener 3. Stod,
6 gim., Küche, 2 Magbt. und
Zubehör nebst gr. Garten (ca.
800 Cm.) per 15. August zu v.
Räheres erster Stod. 58722

Z.J 2, 1 Redarg., Bohng 3. Doll, Kirchenbiener. ZM 1, 8 gr. g. m. Küche

Billenguartier.

Billenquartier.

4 Wohnungen zu
6 Zim. und 4 Wohnungen zu 7 Zim.,

1 Badezim. Garde:

2 day bie eit. 34682

G 5, 6 3. St., möbl. Zim.

54438

G 5, 18 3. Stod, 1 fein
bermiethen. 54737

Parterre-Wohnung . v. Rab. M 4, 4. 54002

Gin gr. unmöbl. Bim. fofort u permietben. 54708 ju vermiethen. Raberes im Berlag. Ein habicher 3. Ctod mir

Bafferleitung ju perm. 54230 Raberes T 1, 1, Laben. In iconfter Lage Rectarau's find 2 neue Wohnhäufer, je 6 unb 8 Bimmer, mit großen Garten und sonftigem Zubehör, gang ober geiheilt per sofort zu vermiethen. Dieselben können auch vor ber Bermiethung gefauft werben. 58270

fauft merben. 5827 Beter Diringer. In ber Rafe bes Theaters u. bes Stadtparfs, mit Aussicht in ben Garten der Abeinischen Ere-bitbanf ist I schöne Wohng. mit 7 Zim, und Zubehör per 1. Juli oder später zu verm, Breis 28 1050.—. 53866

ER. 1050.-58866 Raberes B 5, 3, Comptoir, parterre.

nung an eine rubige Famille gu v. Rab, im Berlag. 54848 Ringftrafe: iconer 2. Stod, 6 Bim., Rude, Balfon, Gab., Baffer und eleftrifder Leitung, Garten, fofort ju vermiethen. Rab. K 4, 71/2b. 52596

Gin fleine Manfarbenwoh-

Schweisingerstr. 46, 2b 2 Bohnungen im 2. Stod, je 2 Zimmer u. Kuche bis 1. Juli begiebbar, ju vermiethen. 59381

Schwehingerftraße 70a, 4. St., 1 tapezirtes Zim., jogl. beziebbar, zu verm. 54489
Traitteurstraße 8-10, Schwehingerworft, rechts, Bobn. ungen von 8-14 Mf. pro Do-

Möbl. Zimmer

B 5, 7 je 2 gut möbl. B fion ju verm. 53988

B 5, 8 ein gut mobl. Barterre = Bimmer 3u
vermiethen. 54870
C 1, 15 ein mobl. Bimmer
auf die Straße gebend mit Roft an 1 ob. 2 herren u vermiethen.

C 4, 5 3. St., gut mobil. 3. C 4, 20 21 3. St. lines, 53008 Rimmer einzeln ober gufammer iofort ju verm. 54920 C 4, 20 21 3. St. rechts,

Bim, ju permiethen. 54455 D 1, 12 1 mobl. Barterres D. 2. 1 Reubau, 3. Stod, ichon moblirte 3.

fofort gu vermiethen. E 4, 17 Bruchtm., 2. Et., Rim. auf bie Strafe gbb. ju v. Much fieht ein gutes Rlavier gut

Berfügung. 54800

R 8, 8a 4 Stod auf bie Str., gut möbl.
R. an 1 ober 2 Kerren zu v. 54507 F 4, 3 3 Stiegen, 1 möbt. gin vermiethen. 54353
F 4, 16 gut möbt. gin.

ohne Rinber) ju verm.

F 4, 18 2. St., etn (hon möblirt. Zimmer in vermiethen. 54640
F 5, 15 4. St., einf, möbl. 3im. für 1 orb. 34775
F 6, 8 4. St., einf, möbl. 3. F 6, 8 4. St., einf, möbl. 3.

F 8, 14a mobl. 3im. m. Benfion fofort zu verm. 54359
G 2, 15 2. St., mobl. 8.
6 2, 15 2. St., mobl. 8.

H 1, 11 2. Stod, 1 groß.

ober beff. Arb. fof. ju p. 54082 K 1, 11b 2. Stod, 2 guf mobil. B. preiss wurdig fofort ju verm. 51126 K 4, 8 Ringftrage, 8. St., neu einger., ju verm. 52760

neu einger., ju verm. K 4, 81 ein mobi. Bim. gebend ju vermiethen. 53874

Räheres 3. Stod.

L 2, 3 3. St., 2 f. möbt.

L 2, 3 3. St., 2 f. möbt.

L 4, 9 vart., gegenüber ber

gut möbl. Bohnz. mit Schlafz.

per 1, Juli an 1 Herrn zu verm.

Räheres Schuhlaben. 54511

L 6, 4 1 |con mobil Bar-

M 3, 7 id. mobl. gim. mit bei billigem Preife ju v. 26687 M 5, 4 2 Stiegen bod, 1 ober 2 mobi. Bim.

fogleich ju verm. 54884 N 2, 6 ein fein mobt. ge-N 4, 21 2. Stod, 1 gut möbl. Bim. an 1

jungen Mann fot, ju v. 52761 0 7, 16 gut mbbl. Bim. 0 7, 16 einfache möblitte Sandwertelente ju verm. 54195 P 4, 7 1 Treppe, großes 8immer 54588 gu vermiethen.

Gin babic mobil. Bimmer fogleich ober fpater ju v. 51560 Raberes L. 12, 12, 4. Gt.

Dlöbl. Bimmer mit Benfion, per Monat M. 50 .-. , berm. Raberes Expb. 52' Gin Bimmer nach ber Strafe gebend an 1 ober 2 junge Leute lofort ju verm. Rageres F 2, 12 im Laben. 52929

Schwebingerftr. 94, 8. Gt., ein fcon mobl. Bimmer an 1 ob. 2 fol. Arbeiter j. v. 54871 I icon mobl. Barterregimmer b. Rabe b. Berfonen-Babnhofs per Auguft ju verm. 54520 Raberes & 7, 92, 1 Stiege.

But möbl. Bimmer auf bie Strape gebend ju perm. Breis: 12 Derf. 54777 Raberes H 4, 29, Schublaben.

bei Seibelberg. Einige icone Bimmer mit Balton frei geworden.

(Schlafstellen.)

C 4, 14 Schlasselle iosort zu verm. 52949
D 4, 5 oths., 4. Stod. 1
h between bedongen beiden bernietben. 54080
E 5, 14 3. Stod. gute vermietben. 54183
F 4, 5 3. Stod. Schlasselle zu vermietben. 54554

n. Badezim., Garde:
n. Badezim., Carde:
G7, Ia 2. Siod links, 1
mobil. 3. soi. six of G 5, 15 2. St., 2 Schlafft.
G 5, 178 4. Stod, gute
G 5, 178 4. Stod, gute
bermiethen. 58777

J 1, 17 2, Stod, linfs 2

auf die Strafe gebend, sogleich in vermiethen. 58757

K 3, 10b 2. St., I gute Schlaffelle sof. 34411 K 4, 5 3. Stod, Schlafft.

L 12, 8 4. Stod linfs, 1
Schlafft. ju vermiethen. 53789
P 6, 16 parterre, 1 gute foliben Arbeiter ju verm. 54542 R 6, 6 2. St. Schlaftelle R 6, 6 30 verm. 54233 S 3, 15 2. St., a. b. Str. besser Schlaftelle sofort zu vermiethen. 54403 Gingang mit ober ohne Penfion au vermiethen. 54871

L 14, 8 Bahnhofftr., 3 Tr. gebend zu verm. 54601

ZD 2, 11 Redargarten, 54427

M 3 7 ich. mobl. gim. mit

Raberes im Berlag. Rost und Logis

Fruchtmarft. Gute Schlaf. Relle ju vermiethen. 54888

C 3, 23 in einer ifr. Sa Leute guten Mittags u, Abend-tifd erhalten. 54471

F 5, 5 4. Stod, Roft unb Logis, 54858
G 6, 7 2. St., 2 Mann in Roft unb Logis grindt. 68925 H 1, 3 4. Stod, einige gogis. Setten für Koft u. Setten für Koft u. Setten für Koft u. Setter H 4, 7 Roft und Logis.

| Q 4, 1 2. St., 1 mobl. 3. 20653 | H 4, 7 Koft und Logio. 20653 | Q 7, 3b 8. St., 1 schönes, zin vermiethen. 54084 | S 2, S 1 Stiege hoch, into 3 m vermiethen. 54389 | S 2, S 1 Stiege hoch, into 3 m vermiethen. 54389 | T 1, 14 8. Stod, 1 ichon 2 mobl. S sold, 1 ichon 2

U 6, 1a 4. St., ein gut in ein gtobes Control und Logis.

1 4, St., ein gut in ein gtobes Control und Logis.

2 Betten zu verm. 54164

U 6, 31 1 gut möbl 3, S 2, 12 % oft u. Logis für S 2, 12 % oft u. Logis für S 2, 12 % oft u. Logis für S 2, 12 % und Logis bei 3. hotmeilter. 18629

MARCHIVUM

Ruhmilch Timpes Rinbernahrung. *)

hoch Ia. reif Limburger

wird ftudweife gu

abgegeben bei Joh. Schreiber.

Redarftraße, Redarvorftabt und Schwegingervorftadt.

Derren Rleiber metben gereinigt u. anogebeffert. Auch merben Derren- u. Anaben-Anguige ichnell unb billig ge-iefert. S 1, 12, 4. Ct. 54875 Alsbei an den Planken.

54897

Wir empfehlen als besonders preiswerth:

Einen großen Posten Cattunune bas Meter 25, 35, 40, 50, 60 Pfg. Einen großen Vosten Kleiderstoffe boppelibreit, bas Meter 50, 60, 90, 120, 150 Big.

Damen, Herren und Kinder megen vorgerudter Gaifon ju berabgefehten Breifen.

vertaufen wir in Folge gunftiger Abichluffe großer Boften zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen. Gebrüder Alsberg junior, an den Planken.

Alle Sorten Ansetz-

RANNE TEN TEN

als: Frucht, Korn u. ächten Nordhäuser, ächt Schwarzw. Kirsch- u. Zwetschgenwasser, Arac, Rum, deutsche und französiche Cognacs etc. zu den allerniedrigsten Concurrenzpreisen.

Gebr. Kaufma

Deutsche Schaumwein-Fabrik Wachenheim empfiehlt ihren aus reinem Raturmein ohne Bufabe von Spirituofen und ohne Ginpumpen von Roblenfaure hergestellten, von argte 82174

lichen Autoritäten gunftigft begutachteten schaumwein

Jul. Eglinger & Co., Mannheim, G 2, 2.

Birthidaits. | 54700 Gegenftanbe, puhe. Referen-gen eingerichte-ter Cafes u. Re-

ftaurants ft. UCHFUHRUNG

54488 Rene Rheinbleiche. Beige hiermit ergebenft an, bag bal Whholen ber BBide vom haus jur Bleiche auch men mir beforgt und ber forb mit 40 Bfg. 2-3 Rorbe (1 Fahrlaft) mit 60 Bfg. berechnet mirb. Bleichen is. Trodnen per Rorb 40 Bfg. 54664 With Roch.

Bandfägen. blätter Marte "Berin", nerfannt beftes gabrifat. H. Hommel, P 3, 13.

einzig wirflich belfenbell Mittel per Topi Wit. 1 .-. 5155 3. Roft, Frijeur, E 5, 1. Eltern, melde fdmacht, fcme idledt verinlagte, gurudgeblieb

Budler, Stafratt (Baben). 5885

Siegel's Sühnerangentod

per Liter Bum Unfegen empfiehlt: 38% reinen Fruchtbranntwein als: Tische il. 38° o reinen Fruchtbranntiver belligt die Stide liefert belligt die 42° o " schallen miller karistende 42° o guten Kornbranntwein fft. Fruchtbranntwein 55 ächten Nordhäuser Kornbranntwein,

3acob

Ebler.

F. 3.8.

Arac, Rum, Kirsch- & Zwetschgenwasser etc. etc. Neckarstrasse.

Sterenstope Monocles, Bantostope mit fein-fien Mafern in einfacher unb eleganter

Stirn's photographifche Gebeim-Camera. Reiche Collection Bilber, empfehlen

Bergmann & Mahland E 1, 15 Planten NB. Mehinftrumente, Roll-, Prisma-, Schwind-27528 und Ralibermaage.

Camftag, 92. Juni, Abenbs 8-11 Uhr

Italienische Nacht. Bengalifche Beleuchtung ber Part-Anlagen und ber Sternmarts. Entree 50 Pfg. Rinber 20 Pfg. Abonnenten frei.

Countag, ben 25. Juni 20-Pfg.-Tag. Radm. von 3-6 und Abenbe von 8-11 Uhr

ZWEI GROSSE CONCERTE.

Neekarvorstadt.

NB. De: Gintritt in ben Barf ift ben Abonnement nur gegen Schwetzingervorstadt.

Borgeigung ber Abonnementsfarten gestattet.

Der Borstand.

in ben neuesten Facons und Deffins von Mäddenschürzen in allen Großen porratbig, febr billig. Rinderichürzen Rinderfleidchen

n großer Auswahl, von 1-7 Jahren paffenb. Gleichzeitig bringe meine Unferti-

Damen-Aleider nach Maaf in empfehlenbe Erinnerung.

3, 8,

օրերընընը Manufeim, նուրընդներ ben 23. Juni 1889 Mbonnement A. Gaftipiel bes herrn Muton Schott: Grfter Lag bes Babnenfeftfpiels: Dibelungen" von Rican Bunbing Boian Sieglinbe Brunnbilbe Trida Gerhilbe Outlinbe Schwertleite Baltitren helmwige Siegeune Grimgerbe Mogmeiße Schauplay ber hanblung: 1. Mufjug: Das Binere ber

Anfang 1,6 Ubr.

Der Ming bes Berr Möblinger. Dern Reibl. gran Genbert, faul. Mobor. pon Biuffp. Wagner. Freitag a. W. Corger Wiohalfa. Bri. Schubert. Gran Schilling.

Wehnung Dunbings. 2. Aufzug : Wilbes 3. fe inebirg. 5. Aufzug : Auf bem Gipfel eines Fellend. eg & (bes Brunnbitbenfteines")

* Siegmund ; herr Mnton Crott, als Gaft. Enbe 10 Ubr. Anffeneroffn. 5 Uhr.

Erhöhte Breife.

MARCHIVUM